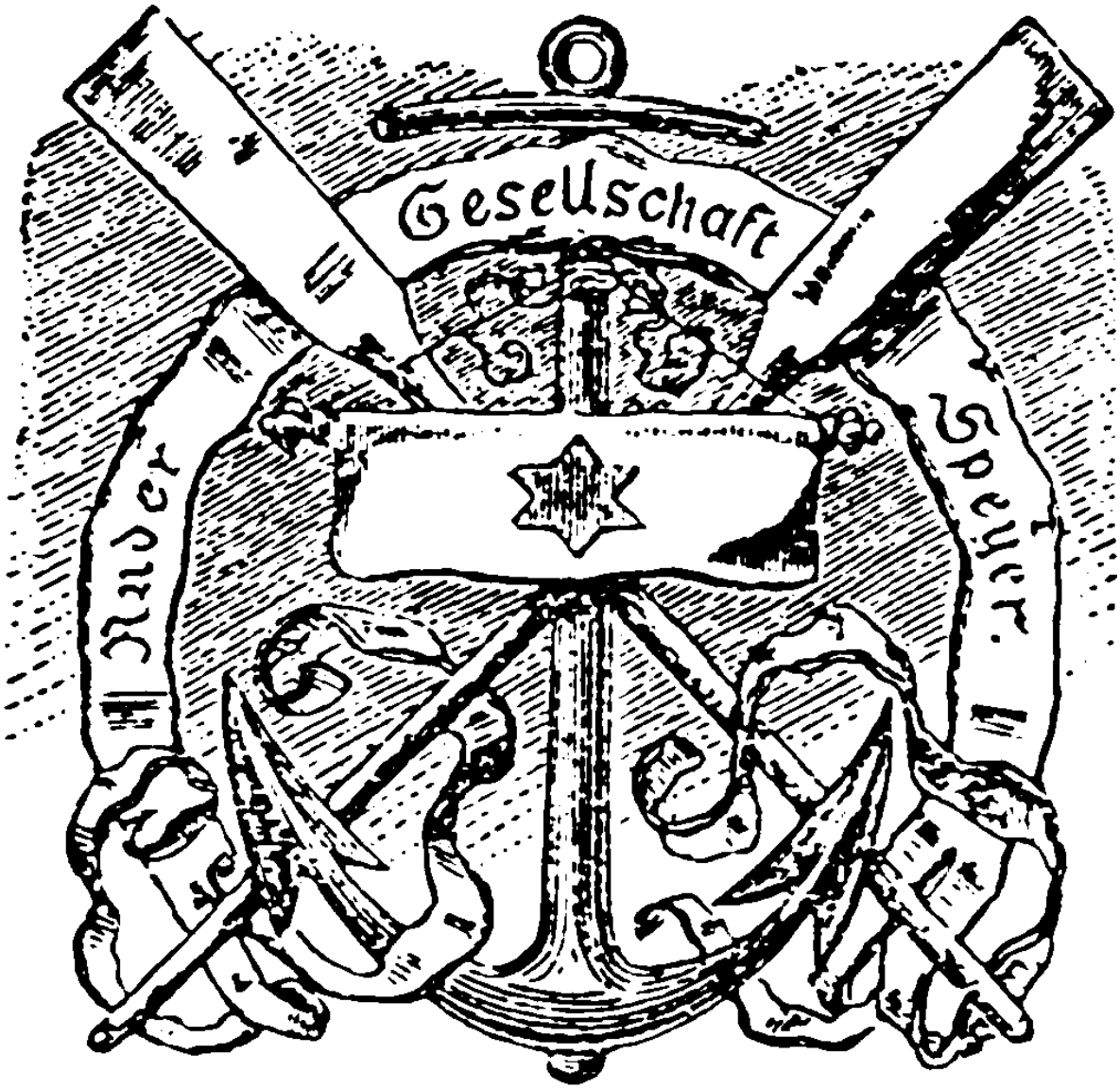
RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2008



erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2008

01/2008 Wanderfahrt auf Fulda und Weser
02/2008 Steuerleutekurs
03/2008 30 erfolgreichste Ruderer
04/2008 RGS erfolgreich beim Metropolregion Rhein-Neckar-Cup
05/2008 Achtersiege der RGS
06/2008 RGS bleibt Gelände treu
07/2008 Alfred Zimmermann ist wieder Sportkreisvorsitzender
08/2008 Kilometerpreisträger 2007
09/2008 Elternaktion für die Jugendkasse
10/2008 „Silberrücken“ greifen an
11/2008 Alfred Zimmermann wiedergewählt – Deutscher Ruderjugendtag
12/2008 Tolle Leistung des Mastersachter – Amstelregatta
13/2008 Regatta Mannheim
14/2008 Anrudern 2008 – Einladung
15/2008 Neckarwanderfahrt – Ausschreibung
16/2008 Helfende Hände gesucht
17/2008 Anrudern 2008 – 5 Boote getauft
18/2008 Vorschau Regatta Offenbach
19/2008 Ruderkurs für Erwachsene
20/2008 Regatta Offenbach
21/2008 Regatta München
22/2008 Absage „Tag der Offenen Tür“
23/2008 Regatta Köln
24/2008 Regatta Heidelberg
25/2008 Helferanfrage Kirchbootrennen
26/2008 Erwachsenenruderkurs 2008
27/2008 “Versorgung“ Kirchbootrennen
28/2008 Ausschreibung Tagestour Speyer-Rastatt
29/2008 Landesentscheid in Saarburg
30/2008 Zweimal Bronze bei Deutscher Jugendmeisterschaft
31/2008 Maximilian Bandel zweimal Dt. Meister
32/2008 Bundesentscheid Salzgitter
33/2008 Kirchboot-Regatta im Floßhafen – 500 begeisterte Zuschauer
34/2008 Bilderbogen – Kirchboot-Regatta
35/2008 Teilnahme Brezelfestumzug
36/2008 Einladung Jubiläumsveranstaltung
37/2008 Festakt zum 125-jährigen Bestehen der RGS
38/2008 Kiesbuckel in Speyerer Hand (s. a. Schnellinfo 09/2008)
39/2008 Rudern bei Olympia – TV-Zeiten
40/2008 “Mission Olympic“
41/2008 Regatta Limburg
42/2008 Südwestdeutsche Meisterschaften Bad Kreuznach / Niederhausen
43/2008 Regatta Marbach
44/2008 Regatta Nürtingen
45/2008 Vorschau Sprintmeisterschaften
46/2008 2 Deutsche Sprintmeisterschaften
47/2008 Helferliste „Kiesbuckel 15./16.11.2008“
48/2008 Abrudern 2008
49/2008 Außerordentliche Mitgliederversammlung 28.10.2008
50/2008 Hallensport / Ergometer gesucht
51/2008 Einladung Siegesfeier
52/2008 Tagesfahrt Speyer -> Worms
53/2008 Siegesfeier 2008
54/2008 Terminankündigung Besuch Landtag Mainz
55/2008 Siege 99 und 100 in Mannheim
56/2008 RGS-Erfolg beim BASF-Spendenprojekt
57/2008 RGS beim Talentecup erfolgreich
58/2008 Weihnachtsfrühschoppen - Herzliche Weihnachts- & Neugrüße

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 01/2008

Wanderfahrt auf Fulda und Weser ca. 240 km

Termin: Hinfahrt Samstag 9. August 2008
Rückfahrt Samstag 16. August 2008

Fahrtstrecke: von Kassel/Fulda bis Minden/Weser

Teilnehmerzahl: 12 Personen
(2 Doppelvierer mit Stm. und 2 Personen abwechselnd Fahrdienst)

Teilnahmevoraussetzung: Ruderpraxis, Ausdauer für längere Fahrtstrecken, Erfahrung im Steuern auf fließenden Gewässern
Gesamtkosten pro Person: ca. € 300,-
Abrechnung erfolgt nach Fahrtende
In den Kosten sind enthalten:

- 4 x Hotelunterkunft im DZ.D/WC incl. Frühstück
- 3 x Unterkunft im App./D/WC incl. Frühstück
- Fahrt einschl. Bootstransport
- Fahrtgetränke im Boot (Mineralwasser)
- Bootslagergeb. u.a.

Anmeldeschluss verbindlich am *29. Februar 2008*

Anzahlung bei Anmeldung € 100,- Anmeldung nur gültig nach Erhalt der Anzahlung

Fahrtenleiter: Dieter Daut, Dieselstr. 6, 67346 Speyer (Tel. 06232/32709; Fax 497499)

Konto: 124508 BLZ 54790000 Volksbank Kur- und Rheinpfalz Speyer

Die Rudergesellschaft Speyer
wünscht allen Mitgliedern
ein gesundes und sportliches Jahr 2008

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 02/2008

Kurs für Steuerleute 2008

Um auch in der neuen Rudersaison 2008 mit gut ausgebildeten Steuerleuten auf Ruderfahrt zu gehen bietet die RGS wieder einen altbewährten Steuerleute-Kurs an

– gerne auch für „alte Hasen"; man lernt immer was dazu ;-))

Der Kurs findet an folgenden Terminen im Seminarraum des Bootshauses am Alten Hafen statt:

Montag, 11.2., 19:30 Uhr
Montag, 18.2., 19:30 Uhr
Montag, 25.2., 19:30 Uhr
sowie ein Reservetermin am Montag 3.3. ab 19:30 Uhr

Dazu gibt es einen Termin am Freitag, den 22. Februar ab 18 Uhr in der Paddlergilde Ludwigshafen, abgehalten durch einen Kollegen des Wasser- und Schifffahrtsamts. Dieser Termin ist Teil des Kurses.

Interessenten melden sich bei:

Claudia Mössner, Tel. 06232/640726 oder per mail: **angua@online.de**

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 03/2008

Die 30 erfolgreichsten Rennruderer RGS

Wertung Anzahl der Siege

Name	Rennrudererzeit	Siege	VJ/dVJ
1. Gärtner Peter	1975-2007	304	
2. Burkhardt Ralf	1985-2007	193	
3. Faber Peter	1995-2007	186	
4. Seibert Lars	1992-2007	177	
5. Seibert Nils	1991-2006	145	
6. Gärtner Martin	1979-2007	138	
7. Bohn Peter	1977-2003	109	
8. Dr. Schwager Harald	1974-2004	105	
9. Bohn Rainer	1977-2005	103	
10. Hinsenkamp Jörg	1974-1982	97	
11. Gärtner Ottmar	1977-2007	92	
12. Kopf Peter	1971-1996	79	
13. Dr. Jahn Walter	1966-1995	78	
14. Wettling Beate	1971-2004	77	
15. Zimmermann Alfred	1964-1998	76	
16. Huck Joachim	1977-2004	75	
17. Straube Ernst	1969-2007	72	
18. Frank Becker	1980-2007	66	
19. Durein Frank	1972-1993	65	
20. Huck Ingeborg	1974-1995	61	
20. Janz Ingo	1993-2006	61	
22. Kienzler Harald	1985-1993	60	
23. Schwager Angelika	1970-2004	59	
24. Stopka Jürgen	1970-1977	49	
25. Tim Lauer	2006-2007	46	neu
26. Kayser Gerhard	1967-2007	45	25.; -1
26. Kotter Stefan	1981-1993	45	25.; -1
26. Moster Rainer	1985-1993	45	25.; -1
29. Bandel Michael	1972-1997	44	27.: -2
29. Stange Klaus	1964-1983	44	27.: -2
31. Haase Dieter	1961-1967	42	29.; -2
32. Josy Peter	1987-2005	41	30.; -2
...			
39. Bergström Inga	2005-2007	33	neu
...			
44. Klein Jens	2006-2007	30	neu

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

...

46. Bergström Lars	2005-2007	28	neu

Im Jahr 2007 waren gleich vier Neuaufnahmen in die RGS-Bestenliste zu verzeichnen. Mit 28 Gesamtsiegen kam Lars Bergström auf Platz 46, knapp hinter Jens Klein auf Rang 44 mit dreißig Gesamtsiegen. Inga Bergström landete mit 33 Gesamterfolgen auf dem 39 Platz. Den größten Sprung schaffte Tim Lauer quasi aus dem Nichts kam er unter die Top-50 und hier mit 46 Gesamtsiegen gleich auf Platz 25. Damit verdrängte er Dieter Haase und Peter Josy aus den Top-30. Peter Gärtner bleibt mit jetzt unglaublichen 304 Regattaerfolgen „RGS-Bester“. Mit 19 Regattaerfolgen in 2007 konnte Peter Roland Gärtner die 300er-Marke als erster RGS-Ruderer locker überspringen. Auf den folgenden Plätzen gab es keine Verschiebungen, da sich alle Aktiven mit ähnlich vielen Siegen verbessern konnten. Ralf Burkhardt steht weiterhin mit 193 Siegen vor Peter Faber der auf 186 Erfolge kommt.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 04/2008

Speyerer Ruderer holen Rhein-Neckar-Ergo-Cup

Beim ersten Ruderergometer-Cup der Metropolregion Rhein-Neckar in Ludwigshafen gewannen unsere Athleten in verschiedenen Klassen und holten die Trophäe des erfolgreichsten Vereins im Jungen und Mädchen-Bereich. Dies obwohl die Speyerer Truppe stark geschwächt antreten musste, insgesamt hatte die Speyerer Crew sieben grippebedingte Ausfälle zu verkraften. Die Veranstalter vom Ludwigshafener RV freuten sich über eine außerordentlich gute Beteiligung von nahezu allen Rudervereinen der Metropolregion Rhein-Neckar und der weiteren Umgebung. Gestartet wurden die Teilnehmer parallel auf neun nebeneinander aufgereihten Ruderergometern.
In den Altersklassen bis 14 Jahre musste eine Distanz von 1000 Metern absolviert werden. Bei den 13-Jährigen traten im Leichtgewichtsbereich Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch an. Sebastian Sellinger gelang das Kunststück als einzigem Starter unter die 4-Minuten-Marke zu rudern, in 3:59,7 Minuten bedeutete dies mit mehr als zwölf Sekunden Vorsprung Platz eins, Tobias Kliesch kam in 4:26,2 Minuten auf den vierten Platz. Christian Baier konnte nicht starten. Bei den 14-jährigen Jungen rangen Philipp Klüter von der Mannheimer RV Amicitia und Paul Schwager um den Sieg. Am Ende reichte es für den Speyerer für Rang zwei mit einem fünf Sekunden Vorsprung auf den dritten Lucas Malcher von der RG Traben-Trabach. Bei den Mädchen gab es kein Vorbeikommen an der Bundessiegerin 2007. Inga Bergström siegte bei den 14-jährigen Mädchen in 3:44,3 Minuten völlig unangefochten und wäre selbst bei den Jungen auf den Bronzeplatz gerudert. Die Jüngste im Feld Daria Waldow (Jg. 1996) erkämpfte sich mit viel Einsatz Platz zwei in der Klasse 13 Jahre und jünger und war Beste ihres Jahrgangs. Für diese Gesamtleistung erhielten die Jungen und Mädchen der RG Speyer den Rhein-Neckar-Cup für die beste Kindermannschaft.
Bei den Junioren B (15/16 Jahre) traten im Leichtgewichts-Bereich gleich 32 Ruderer über die 1500-Meter-Distanz an. Philipp Alles kam in seiner Abteilung auf Platz fünf, Steven Reeb auf den sechsten und Florian Seitz auf den siebten Platz Simon Hien war in dieser Klasse das Grippeopfer und konnte nicht starten. In einer Zeit von 5:20,8 Minuten kämpfte Jens Klein lange um den Sieg musste sich dann aber letztlich hinter Frederick Anspach vom Koblenzer RC Rhenania geschlagen geben. Bei den Junioren B hingen alle Speyerer Hoffnungen an Tim Lauer, dem einzigen Aufrechten nach den grippebedingten Ausfällen von Felix Gard, David Gärtner und Lars Bergström. Er sollte sie nicht enttäuschen, in sagenhaften 4:49,8 Minuten deklassierte er alle angetretenen 16 Ruderer und holte den ersten Platz mit fast zehn Sekunden Vorsprung auf den Zweiten. Bei den Juniorinnen B nahm Marlene Gard erstmals an einem Ruderwettkampf teil und vertrat nach dem Ausfall von Arina Friedrich alleine die RGS-Farben. In 5:40,7 Minuten kam sie nur um Neun-Zehntel Sekunden geschlagen auf dem dritten Platz ins Ziel und erruderte Bestzeit im Jahrgang 1993.

Die Junioren und Juniorinnen A (17/18 Jahre) ruderten über die 2000-Meter-Distanz. Alleinige RGS-Vertreterin, nach dem Ausfall von Florian Gärtner, war Emily Just bei den Leichtgewichts-Ruderinnen. Ihr gelang in 8:22,0 Minuten der dritte Platz.
Völlig begeistert zeigte sich Trainer Rainer Manfred Groß, „natürlich freue ich mich über die Siege und guten Platzierungen, mit Stolz erfüllt mich aber der Zusammenhalt in der Gruppe, jeder hat jeden angefeuert. Immer wenn und nur wenn Speyerer ruderten waren laute Anfeuerungsrufe zu hören. Mit diesem Teamgeist werden wir eine tolle Saison erleben."

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 05/2008

Fällt die „100“ im Achterrudern im 125. Jahr?

In Ihrer bislang 124-jährigen Geschichte konnte die Rudergesellschaft Speyer insgesamt 92 Siege in der Königsklasse des Ruderns, dem Achter, erringen. Von diesen 92 Siegen entfallen 37 Siege auf eine reine RGS-Vereinsmannschaft, 55 Siege wurden in Renngemeinschaften errudert. Der hohe Anteil an Siegen mit einer reinen Vereinsmannschaft ist besonders bemerkenswert, da im modernen Rudersport mehr und mehr Renngemeinschaften gebildet werden, um Chancen besser nutzen zu können. Die 92 Siege teilen sich ferner auf in 51 Männer-Achtersiege, drei Junior-Achtersiege, 36 Masters-Achtersiege und 2 Senioren-Mixed-Achtersiege.
Im Jahr 2007 wurde die Statistik um drei Achtersiege verbessert. Dies ist ausschließlich der neu belebten Achterszene in Speyer um Motivator und Trainer Rainer Manfred Groß und seinem „Silberrücken“-Team zu verdanken. So gelang in Heidelberg über die 1000-Meter-Distanz dem Team Gerhard Kayser, Ernst Straube, Martin Gärtner, Rainer Groß, Peter Roland Gärtner, Christian Wunderling, Norbert Herbel, Klaus Disque der erste Sieg, dies wurde durch zwei 500-Meter-Erfolge komplettiert: In Limburg saßen Gerhard Kayser, Peter Roland, Ottmar und Martin Gärtner, Rainer Groß, Michael von Stumberg, Norbert Herbel, Klaus Disque und Steuerfrau Astrid Preuß und in Bad Kreuznach Gerhard Kayser, Ralf Burkhardt, Peter Roland und Ottmar Gärtner, Rainer Groß, Michael von Stumberg, Klaus Disque, Norbert Herbel. Gesteuert wurde der Achter jeweils von Astrid Preuss.
Wenn sich der neu aufgesetzte Juniorenachter (s. ausführliche Berichterstattung in „Die Rheinpfalz“) und das Team der „Silberrücken“ gleichermaßen erfolgreich in die Saison 2008 begeben, könnte es im 125. Jahr des Bestehens der Rudergesellschaft Speyer gelingen die magische Zahl von 100 Siegen im Achterbereich zu überspringen. Und welcher Ruderer will nicht im Boot sitzen, wenn der einhundertste Sieg gelingt und das zum 125. Vereinsjubiläum? Wenn zwei Achter im gleichen Verein darum rivalisieren, ist dies sicher ein toller Ansporn. Insbesondere auch weil sich mittlerweile einige der in den vergangenen Jahren erfolgreichen Achterrecken Hoffnung auf die Aufnahme in die Liste der besten Achterruderer machen dürfen:

****

Dann ´mal ran an die Riemen!

****

92 Achtersiege der RG Speyer
3. August 1883 bis 31. Dezember 2007

38 Achtersiege

Peter Roland Gärtner

27 Achtersiege

Peter Faber

26 Achtersiege

Dr. Harald Schwager

24 Achtersiege

Nils Seibert

22 Achtersiege

Peter Bohn
Martin Gärtner

21 Achtersiege

Ralf Burkhardt

20 Achtersiege

Rainer Bohn

16 Achtersiege

Ernst Straube

13 Achtersiege

Peter Josy

11 Achtersiege

Alfred Zimmermann
Ottmar Gärtner

10 Achtersiege

Dr. Walter Jahn

9 Achtersiege

Ingo Janz

8 Achtersiege

Michael Bandel
Matthias Lepper

7 Achtersiege

Lars Seibert

6 Achtersiege

Alexander Barkow
Hermann Fuchs
Otto Groß
Joachim Huck
Karl Lang
W. Stabel

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 06/2008

Rudergesellschaft bleibt Gelände am Alten Hafen treu!

Der Bericht in "Die Rheinpfalz" vom 22.02.2008

"Rudergesellschaft will an Angelhofer Altrhein"

ist wohl sehr dazu geeignet, die Mitglieder der Rudergesellschaft zu verwirren, dies umsomehr, als im Text die Passage: *"Die Rudergesellschaft Speyer will ihre Heimat am Alten Hafen verlassen ..."* zu finden ist. Gleich vorweg: Das entbehrt jeder Grundlage und ist falsch!

Zunächst ist es verwunderlich, dass ein Bericht über eine nichtöffentliche Sitzung des städtischen Bauausschusses in der Zeitung zu lesen gewesen ist. Die "undichte" Stelle ist wohl aber nicht in Kenntnis der tatsächlichen und vollständigen Fakten gewesen.
Fakten sind, dass der Neue Hafen für uns gesperrt ist, seit er Ölhafen ist, dass der Alte Hafen für uns gesperrt ist, seit er sich im Besitz eines Investors befindet, und dass der Flosshafen von uns nur noch teilweise befahren werden kann, da das Wasser- und Schifffahrtsamt einen Großteil mit Geräten belegt. Die Rudergesellschaft Speyer ist daher seit etlichen Jahren bemüht, in der Umgebung Speyers ein Anwesen zu finden und pachten oder kaufen zu können, das es ihr erlaubt, ihre rudersportlichen Aktivitäten endlich wieder von einer (!) Stelle aus durchführen zu können. Die unzufriedenstellende bis zuweilen unzumutbare Situation heute bedeutet, dass die maßgeblichen rudersportlichen Aktivitäten in drei voneinander entfernten Ruderrevieren stattfinden:
Die Ausbildung unserer Jüngsten auf dem sogenannten Bonnetweiher und dies nur in einem sehr engen Zeitfenster (wofür wir aber trotzdem sehr dankbar sind);
Das Leistungstraining unserer Rennruderinnen und -ruderer seit vielen Jahren im Reffenthal vom Gelände der Bundeswehr ausgehend, das vom Wohlwollen des jeweiligen Standortkommandanten und der aktuellen militärischen Aufgabenstellungen der Soldaten abhängt und das uns bis heute glücklicher und dankenswerter Weise ununterbrochen gewährt worden ist;
Der Breitensport unserer ausübenden Mitglieder, der üblicher Weise von unserem Bootshaus ausgeht und vorrangig auf den Rhein und in die umliegenden Altrheine führt.

Ein effektiver ganzheitlicher Ruderbetrieb und ein harmonisches Vereinsleben sind nur möglich, wenn wir unsere rudersportlichen Aktivitäten in einem Ruderrevier und mehrheitlich wieder gemeinsam ausüben!

Nach etlichen Anstrengungen unserer Seite und auch einiger Vermittlungen außenstehender Persönlichkeiten sind wir endlich fündig geworden: Die Bundeswehr will uns im nördlichsten Teil ihres ehemaligen Wasserübungsplatzes ein nicht mehr für sie benötigtes Gelände in für uns attraktiver Größe und mit geeignetem Zugang zum Reffenthal abtreten.

Wir sind zuversichtlich, dieses Gelände bald erwerben zu können. Übrigens haben wir unsere Bemühungen bis dahin mit möglichst großer Zurückhaltung der Öffentlichkeit gegenüber vorangetrieben, um keine entsprechenden Begehrlichkeiten an anderer Stelle zu wecken.

Die angestrebte Verlagerung unserer rudersportlichen Aktivitäten ins Reffenthal (Angelhofer Altrhein, wie "Die Rheinpfalz" berichtet hat) bedeutet zwangsläufig, dass hier bauliche Maßnahmen erforderlich werden: Eine Bootshalle in ausreichender Größe, sanitäre Räumlichkeiten (Umkleiden, Duschen, Toiletten) und auch ein Gemeinschaftsraum wäre wünschenswert.

Dass die Rudergesellschaft dies alles nicht alleine und ohne externe Unterstützung finanzieren kann, liegt auf der Hand. Mit Rücksicht auf unser Bestreben, die erforderlichen Baumaßnahmen so schnell als möglich beginnen zu können und folglich die erhofften Fördermittel so schnell als möglich beantragen zu können in der Hoffnung, sie auch schnellstmöglich bewilligt zu bekommen, haben wir gegebene Terminvorgaben befolgen müssen. In diesem Zusammenhang haben wir im Februar Planungsunterlagen über unser "Projekt im Reffenthal" dem städtischen Bauauschuss vorgelegt, die dann Gegenstand der besagten nichtöffentlichen Sitzung gewesen sind.

Die Darlegung unseres "Projekts im Reffenthal" wird Gegenstand der Berichterstattung im Verlauf unserer Ordentlichen Mitgliederversammlung am 28. März sein.

Und wie steht es um unser angestammtes Gelände zwischen Altem und Floßhafen? Im Erweiterten Vorstand hat sich die Tendenz ergeben, das "alte" Bootshaus seitens der Rudergesellschaft vollständig zu räumen, um einem künftigen Pächter in diesem Gebäude mehr Gestaltungsmöglichkeiten bieten zu können und im Gegenzug auch eine erhöhte Pacht erzielen zu können.

Der "Neubau", Trainingshalle und Bootshallen etc. werden weiterhin den Mitgliedern der Rudergesellschaft zur Verfügung stehen, z. B. für Ausfahrten auf diesen Teil des Rheins und für das "Trockentraining".

Ein Verkauf dieses Geländes und dieser Gebäude oder auch nur eines Teils hiervon ist ausgeschlossen. Und darin sind sich der Geschäftsführende und der Erweiterte Vorstand einig!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 07/2008

Alfred Zimmermann wieder Sportkreisvorsitzender

„Im Schnelldurchgang“ titelte die Rheinpfalz zur Wiederwahl von Alfred Zimmermann zum Sportkreisvorsitzenden Speyer für die nächsten vier Jahre.

Auch wir Ruderer gratulieren
unserem Ehrenmitglied und Verwaltungsvorsitzenden ganz herzlich!

In handgestoppten sechseinhalb Minuten war alles gelaufen. Sicher eine Motivation diesen Rekord bei RGS-Versammlungen einzustellen. Auch Dank des Engagements von Ehrenamtlichen im Sportkreis, insbesondere auch als den Sportbund Pfalz unterstützende Repräsentanten, ilt weiterhin dass die kommunalen Sportstätten weiterhin kostenfrei nutzbar bleiben. Davon profitiert auch die RGS in der Hallensaison. Ebenso hilft der RGS, dass die freiwilligen Zuschüsse der Stadt Speyer an die Vereine nicht wie in anderen Kommunen gekürzt, sondern auf 80.000 Euro für die 46 Sportvereine angehoben wurden. Somit können wir Ruderer uns glücklich schätzen, dass „unser Alfred“ im wahrsten Sinne des Wortes nicht nur in der Rudergesellschaft sondern auch beim Sportkreis auch im Boot und am Ruder bleibt. Neben Alfred Zimmermann komplettieren Jürgen Kief als Stellvertreter und Gerlinde Görgen als Jugendleiterin das Team.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 08/2008

Kilometerpreisträger stehen fest – 60.000 Kilometer auf dem Wasser

In der Rudersaison 2007 kamen die Ruderinnen und Ruderer auf die stolze Leistung von exakt 60.000 Ruderkilometern auf dem Wasser. Erneut waren wieder alle Altersklassen beteiligt. 42 Ruderinnen steuerten 13091 Kilometer und 100 Ruderer 45148 Kilometer bei. Aktiv zeigten sich auch die Schulruderer und Gäste mit insgesamt 1761 Ruderkilometern. Die zehn Kilometerpreisträger der verschiedenen Altersklassen legten 18.067 Kilometer auf dem Wasser zurück und erbrachten damit etwa ein Drittel der Gesamtruderleistung.
In der jüngsten Altersklasse sicherte sich Tim Lauer mit 2472 Kilometern bei den Jungen (bis 14 Jahre) den ersten Platz vor Jens Klein und Tobias Kliesch, bei den Mädchen (bis 14 Jahre) erruderte sich erneut Inga Bergström mit 2009 Kilometern Platz eins vor Marlene Gard und Klara Wittmer. Mit 2834 Kilometern belegte Lars Bergström bei den Junioren (15-18 Jahre) unangefochten den ersten Rang vor David Gärtner mit 2742 Kilometern und Florian Gärtner. Bei den Juniorinnen (15-18 Jahre) verteidigte Emily Just den Spitzenplatz aus dem Vorjahr mit 2030 Kilometern, gefolgt von Arina Friedrich (1366 km) und Danika Wettling.
In der Kategorie Frauen I (19-30 Jahre) bestätigte Elisabeth Groß mit 584 Kilometern den Vorjahressieg vor Kathrin Michelmann mit 316 Kilometern und Juliane Sauerbeck die auf 224 Kilometer kam. Bei den Frauen II (31-60 Jahre) liegt Ingrid Schneider mit 476 Kilometern vor Beate Wettling (439 km), auf Rang drei folgt Astrid Preuß mit 394 Kilometern. Keine Frage das Dauersiegerin Ria Baron sich bei den Frauen III (ab 61 Jahre) erneut den begehrten ersten Platz mit 1617 Ruderkilometern holte. Allerdings musste sie erstmals seit vielen Jahren den Titel „Kilometerstärkste Ruderin“ an Emily Just abgeben.
Deutliche Veränderungen gab es bei den Männern. Hier überflügelte Günther Schuff Vorjahressieger Peter Faber und ist nun „Kilometerkönig“. Bemerkenswert ist sicherlich, dass Breitensportler Günther Schuff mit 2884 Kilometern in der Altersklasse Männer III (61 Jahre und älter) eine höhere Leistung erbrachte als die Leistungssportler.
Im Einzelnen: Bei den Männern I (19-30 Jahre) holte sich Oliver Friedrich mit 1382 Kilometern den begehrten Preis vor Daniel Grebner (900 km) und Vorjahressieger Lars , Seibert (668 km). In der Kategorie Männer II (31-60 Jahre) lag einmal mehr Peter Faber mit 1779 Kilometern ganz vorn, Zweiter wurde Peter Roland Gärtner mit 1160 Kilometern vor Norbert Herbel (731 km). Bei den Männern III (ab 61 Jahre) siegte Günther Schuff mit 2884 Kilometern vor Hartmut Schädler (1997 km) und Dieter Daut (1712 Kilometer), die gegenüber dem Vorjahr die Platzierungen tauschten.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 09/2008

Aktion für unsere Ruderjugend

Liebe Ruderinnen und Ruderer,

Lust auf ein Wochenende in der Natur?
Lust auf eine Tageswanderung?
Lust die Ruderjugend zu unterstützen?

Dann nix wie los zum

Landauer Naturfreundehaus Kiesbuckel!

Am Wochenende 29./30. März bewirtschaften die Ruder-Eltern Ingrid und Ottmar Gärtner und Sabine und Robert Gard (Samstag ab 10:00 Uhr und Sonntag ab 9:00 Uhr) das Naturfreundehaus. **Der Erlös aus der Bewirtschaftung kommt der Jugendkasse zu Gute!**

Anreise mit der Bahn: Bahnhof Albersweiler ca. 5 km, mäßige Steigung ca. 60 Minuten
Anreise mit dem Auto: via Landau, Siebeldingen, Albersweiler, ab Waldparkplatz St. Johann (Nähe BASF-Schulungszentrum Ortsausgang St. Johann) ca. 1200 Meter bis zum Naturfreundehaus - Kiesbuckel

Wer übernachten möchte meldet sich an bei:
Inge Raff, Im Ring 15, 76877 Offenbach, Tel. 06348-8962,
mail: Info@naturfreunde-landau.de; www.naturfreunde-landau.de

Bitte die Schnellinfo an alle interessierten Freunde und Bekannten weiterleiten!

****

Nicht vergessen: RGS-Hauptversammlung am 28. März um 20:00 Uhr beim AV03

****

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 10/2008

„Silberrücken“ greifen wieder an – Heute Daumen drücken!

Selbst Orkantief „Emma“ konnte den Trainingseifer des hochmotivierten Speyerer Masters-Achters nicht brechen. Steuerfrau Astrid Preuss steuerte ihre Männer auch am stürmischen Trainingslager-Wochenende durch die Wellen im Reffenthal, dem heimischen Ruderrevier. Ziel der Mannschaft mit dem Mindest-Durchschnittsalter von 55 Jahren ist ihr diesjähriges Highlight, die Teilnahme bei der Amstelregatta in den Niederlanden. Jedes Jahr eine besondere Regatta zu fahren, haben sich die Sportler vor vier Jahren vorgenommen, als sie sich nach teilweise jahrzehntelanger Ruderabstinenz wieder in das Boot der Königsklasse setzten.

Nach der Teilnahme beim „Head of the River“ in London und dem historischen Achterrennen in Prag freut sich die Crew, die 2007 in Bad Kreuznach in ihrer Altersklasse Landesmeister wurde, nun auf „Head of the River Amstel“ in Amsterdam. Mit dabei ist Ernst Straube, der seine erfolgreiche Ruderkarriere selbst nach seinem Wohnortwechsel nach Prag nicht aufgab, aus Kaiserslautern kommt Christian Wunderling zum Training, die Speyerer Gerhard Kayser, Martin Gärtner, Rainer Groß, Michael von Stumberg, Norbert Herbel und Klaus Disqué müssen nicht so weit fahren um in den schlanken, gelben Achter “Sursee“ zu steigen. Diesen teilen sie sich im Moment mit den erfolgversprechenden Junioren der RGS.

Dass nach vielen Jahren gleich zwei reine Vereinsmannschaften wieder im Achter starten ist sehr erfreulich, zumal eine Masters-Vereinsmannschaft im Alter zwischen 44 und 60 Jahren in Deutschland außergewöhnlich ist. Zustande kam dies auch durch die Achterinitiative der Masters, bei der Spenden zu Gunsten der Jugendarbeit gesammelt und der Förderkreis „Rennsport“ gegründet wurde, dem auch Nichtmitglieder beitreten können.

Vier Trainingseinheiten pro Woche während des Wintertrainings haben die neun Masters und die Ersatzleute teils in der Halle beim Bootshaus und am Wochenende auf dem Wasser absolviert, um fit für die größte und bedeutendste holländische Regatta zu sein, die seit 1933 ausgetragen wird. Dieses Wochenende ist es nun soweit, die Speyerer messen sich mit mindestens 45 Gegnern allein in ihrer Altersklasse. Zur Regatta, auf der wegen der schwierigen Streckenführung mit einer 110° Kurve nur gesteuerte Vierer und Achter starten, meldeten in den letzten Jahren 4000 Sportler in 500 Mannschaften in verschiedenen Divisionen vom 15jährigen Junior bis zum 70 Jahre alten Master. Gestartet werden die Boote auf dem schmalen Amstelfluss im Herzen Amsterdams, sie erreichen das Ziel nach acht Kilometern und mindestens drei Brücken im idyllischen Ouderkerk. Unter der fachmännischen Betreuung des Speyerer Trainers Harald Punt, selbst Holländer, und mit aufmunternden Zurufen wie „Rhythmus!“ und „die Beine müssen brennen!“ wird die Steuerfrau gegen zehn Uhr morgens die Mannschaft über die Strecke peitschen, einem Sieg oder einer guten Platzierung entgegen. Ein weiteres, sportlich erstklassiges Erlebnis wird es auf alle Fälle.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 11/2008

Alfred Zimmermann beim Jugendrudertag wiedergewählt

Von Freitag bis Sonntag (14.-16. März) fand in Köln zum 125. Jubiläum des Deutschen Ruderverbandes, der damit genauso alt ist wie unsere Rudergesellschaft Speyer, der 58. Rudertag statt. Mit dabei als Vertreter der RG Speyer Alfred Zimmermann und Peter Roland Gärtner mit ihren Ehefrauen Gabi und Klaudia.
Dem Rudertag vorgeschaltet fand der Deutsche Jugendrudertag statt, erfreulicherweise waren insgesamt 181 Stimmberechtigte der verschiedenen Delegierten aus den 16 Bundesländern anwesend.
Mit vollem Vertrauen wurden nach der Vorstellung der Jahresrechnung 2007 und dem HH-Vorschlag 2008 für weitere 2 Jahre wiedergewählt:

Lothar Drenc, Vorsitzender der Deutschen Ruderjugend
Alfred Zimmermann, Stellv. Vorsitzender Finanzen mit 181 Stimmen von 181 Stimmen
Axel Eimers, Stellv. Vorsitzender Sport
Moritz Petrie, Beisitzer Internationale Jugendarbeit
Tanja Knöll, Lehrreferentin (wie auch in Rheinland-Pfalz)
Sven Gerken, Beisitzer Wanderruderbereich
Daniel Nolte Landesjugendsprecher-Vertreter

Im DRV ergab sich eine ganz neue Mannschaft mit Siegfried Keidel als neuem Vorsitzenden.

Unsere RGS-Vertreter konnten am Samstag einen glanzvollen Ball an der Gründungsstätte des Deutschen Ruderverbandes in Köln genießen. Seinen Abschluss fand der Deutsche Rudertag am Sonntag mit der Akademischen Feier.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 12/2008

Toller Erfolg für Mastersachter

Mit einem hervorragenden Platz im Mittelfeld der größten holländischen Regatta kehrten unsere Masters-Ruderer von der Amstelregatta in Amsterdam zurück. Die 500 Großboote - alles gesteuerte Vierer und Achter - wurden im 15 Sekunden-Takt auf die acht Kilometer lange Strecke geschickt. Trotz widriger Wetterverhältnisse mit Dauerregen bei zwölf Grad Temperatur lief es gut im Speyerer Boot. Von unserem holländischen Trainer Harald Punt, der das Rennen mit dem Fahrrad am Ufer begleitete, wurde die Mannschaft auf der gesamten Strecke betreut. Es gelang ihnen etliche Gegner während des Rennens zu überholen, spektakulär sogar in der schwierigen 110° Kurve, die Steuerfrau Astrid Preuss bravourös meisterte.
Im 49 Boote starken Feld hieß es nach 31:05,79 Min Platz 25 für Gerhard Kayser, Ernst Straube, Martin Gärtner, Rainer Groß, Michael von Stumberg, Christian Wunderling, Klaus Disqué und Norbert Herbel. Im Rennen der Speyerer waren noch sechs andere deutsche Boote am Start, die Sieger aus den Niederlanden waren knapp drei Minuten schneller als die RG-Domstädter, das letzte Boot fuhr fünf Minuten nach ihnen durchs Ziel.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 13/2008

Ruderer mit neun Siegen in die Saison gestartet

Unsere Rennruderer gestalteten ihren Start in die Saison äußerst erfolgreich. Bei der 26. Oberrheinischen Frühregatta im Mannheimer Mühlauhafen gelangen den Jungen und Mädchen als auch den Junioren wichtige Siege und eine hervorragende Standortbestimmung. In achtzehn Rennen gab es neun Siege, vier zweite, zwei dritte Plätze und drei vierte Plätze.

Zunächst wurden die 13/14jährigen im Kampf gegen die Uhr auf die 3000-Meter-Langstrecke geschickt. Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch starteten im Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier und wurden vierte. Paul Schwager belegte im Jungen-Einer im Sieben-Boote-Feld den dritten Platz. Gewohnt souverän zeigte sich Vorjahres-Bundessiegerin Inga Bergström im Mädchen-Einer. Im Neun-Boote-Feld holte sie sich in 13:42,57 Minuten Bestzeit und Sieg, selbst die zweitplatzierte Karolina Farr vom Karlsruher Rheinklub Alemannia lag 30 Sekunden zurück.

Auch über die 1000-Meter-Renndistanz ließ Inga Bergström den Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance und siegte zweimal verdient mit ungefährdeten Start-Ziel-Siegen einmal im Vier- und einmal im Fünf-Boote-Feld. Erste Regatta und erste Rennen über die 1000-Meter-Strecke brachte sowohl für Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch im Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier als auch für Paul Schwager im Jungen-Einer tolle Erfolgserlebnisse. Der Doppelzweier kam im ersten Lauf auf Rang zwei, um dann den Spieß umzudrehen und im zweiten Rennen mit Zehn-Sekunden-Vorsprung vor dem Mannheimer RV Amicitia zu siegen. Gleiches gelang Paul Schwager, Zweiter im Vier-Boote-Feld und dann ein ungefährdeter Start-Ziel-Sieg vor dem WSV Waldshut 2, Frankfurter RC Fechenhein und Waldshut 1. „Prima, dass die Youngsters gleich bei ihrer ersten Regatta Siege einfahren konnten, dies gibt Motivation für die Saison“, zeigte sich Trainer Rainer Manfred Groß zufrieden.

Über die 1500-Meter-Strecke mussten die Junioren B (15/16 Jahre). Im Leichtgewichts-Junioren-Doppelzweier ruderte Jens Klein mit seinem Partner Maximilian Koch von der Koblenzer RC Rhenania auf den vierten Platz, zwei zweite Plätze gab es für Jens Klein im Leichtgewichts-Doppelvierer mit Steuermann in der Renngemeinschaft RG Speyer/Koblenzer RC Rhenania. Im Junior-Einer A startete Florian Gärtner krankheitsbedingt noch mit einem Trainingsrückstand, schlug sich gut und kam in vollem Feld auf Rang drei und im zweiten Rennen auf den vierten Platz.

Mit Spannung erwartet wurden die Rennen im Junior-B-Vierer ohne Steuermann, die wie auch der Junior-B-Achter eine erste Standortbestimmung auf dem Weg zu den wichtigen Prüfungsregatten darstellten. Von Trainer Harald Punt prächtig eingestellt griffen Tim Lauer, Felix Gard, Lars Bergström und David Gärtner im wahrsten Sinne des Wortes voll in die Riemen. Vom Start weg brachte das Speyerer Quartett Wasser zwischen sich und die vier gegnerischen Boote, schon nach halber Strecke war ein komfortabler Zwei-Längen-Vorsprung herausgerudert und die Gegenwehr gebrochen. Den gleichen Verlauf nahm das zweite Rennen, Platz eins mit dreizehn Sekunden Vorsprung auf die Renngemeinschaft Kitzingen/Schweinfurt/Aschaffenburg/Passau, die weiteren Boote hatten mit dem

Ausgang des Rennens nichts zu tun. Im Junior-Achter-B sollte für Tim Lauer, Felix Gard, Lars Bergström und David Gärtner mit den Renngemeinschaftsruderern Valentin Bogner, RC Traben-Trarbach, Julius Pieper, Ludwigshafener RV, Peter Kubiniok ORR Südwest, Nicolas Köller, Koblenzer RCR und Steuerfrau Constanze Georg eine erste Standortbestimmung für das „Achterprojekt“ (wir berichteten) gefunden werden. Dies gelang mit Bravour: Im Fünf-Boote-Feld lieferte der Achter ein technisch sauberes Rennen ohne den Sieg gefährdet zu sehen wurden das zweitplatzierte Boot der Renngemeinschaft Ulmer RC/Stuttgarter RG/Heidelberger RK mit zwei Längen auf Distanz gehalten. Auch im zweiten Rennen holte sich der Achter den Sieg, diesmal mit einer Länge Vorsprung.
„Vier Starts, vier Siege für die Riemenruderer ist ein guter Auftakt, nun müssen die Junioren durch ein hartes Training und sich bei der ersten nationalen Prüfungsregatta in München beweisen“, blickte Trainer Harald Punt schon auf die nächsten Wochen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 14/2008

Anrudern 2008

Am Samstag, den 26. April findet das Anrudern der Saison 2008 statt. Die Veranstaltung beginnt um 14:00 Uhr und findet wie gewohnt am Bootshaus am Alten Hafen statt.

In diesem Jahr können im Rahmen des Anruderns gleich fünf Boote getauft werden:

Ein Einer
Ein Zweier
Ein Dreier
Ein Vierer

…und ein Motorboot

Das Anrudern beginnt mit einem Fahnenhissen und Chor (es singt die Marinekameradschaft), danach gehen die Boote auf Wasser und werden gegen 15.30 Uhr zurückerwartet. Um 16 Uhr ist die Bootstaufe vorgesehen

…und natürlich gibt es ein lustiges Zusammensein mit Essen und (niucht zuviel ;-) Trinken

…verkauft werden
Jubiläumsbücher = Festschriften, Jubiläumswein, Jubiläumssekt, Jubiläumsplakate

Also: nix wie hin!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 15/2008

Wochenend-Wanderfahrt

16.-18. Mai 2008

Neckar: Lauffen - Neckarelz

Route voraussichtlich:

Freitag, 16.5.	Anfahrt	
Samstag, 17.5.	Lauffen – Bad Wimpfen	26km, 4 Schleusen
Sonntag, 18.5.	Neckarelz - Eberbach	18km, 2 Schleusen

Vorgesehen u.a. Abstecher auf Burg Hornberg (G.v. Berlichingen) bei Staustufe Gundesheim…

Weitere Termine:

Donnerstag, 08.5. **Meldeschluß** und **Besprechung**, ca. 20:30 Boothaus
Donnerstag, 15.5. **Boote verladen**

Infos:

Übernachtung in Bootshaus.

Voraussichtlicher Unkostenbeitrag: 30 Euro (Übernachtung, Transport..), bei Teilnehmern unter 16 Jahre bitte kurze Rücksprache mit mir.
Wer nur einen Tag Zeit hat, bitte auch melden. Durchgezählt wird am 08.05.
Die Meldung wird erst gültig, sobald eine Anzahlung von 10 Euro bei mir eingegangen ist (direkt an mich oder nach Rücksprache auf Konto).

Infos: Claudia, 640726 / angua@online.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 16/2008

Helfende Hände gesucht

Liebe Mitglieder,

gerade im Jubiläumsjahr wird jede helfende Hand (besser beide) gebraucht.

Dies ist auch eine gute Gelegenheit die fälligen Arbeitsstunden abzuleisten ;-))

Los geht's beim Anrudern: Samstag, den 26. April oder jeder anderen Veranstaltung (s. Veranstaltungskalender).

Wer helfen kann oder will schickt einfach ein mail an: alfred.zimmermann@t-online.de

Mit der Angabe:

Name, Vorname, Tag, von – bis, Wunsch (bezüglich Tätigkeit)

Danke, danke für mehr als 100 mails!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 17/2008

Fünf Boote getauft

Beim traditionellen Anrudern der Rudergesellschaft Speyer freute sich unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder neben den Ehrenmitgliedern Hans-Gustav Schug (auch als Vorsitzender des Ruderverbandes Pfalz), Hermann Fuchs, Erich Stopka und Alfred Zimmermann auch die Landtagsabgeordnete Friederike Ebli, den Vorsitzenden der SWG-Stadtratsfraktion Hermann Preuss, den Stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion Knutas, für die Sparkasse Uwe Wöhlert, für die Stadtwerke Wolfgang Bühring, für das Schwerd-Gymnasium Franz Eschermann sowie die Ruderfreunde des RV Rhenania Germersheim begrüßen zu dürfen.
Zu Beginn wurden die Gäste Zeuge der Beflaggung mit der RGS-Jubiläumsfahne „125“ und der ersten neun Siegerwimpel von der Mannheimer Regatta. Stilgerecht am Wasser untermalten die Marinekameraden unter Leitung von Vorsitzendem Wolfgang Schmittchen das Anrudern musikalisch mit Seemannsliedern. Beim Anblick des derzeitigen hohen Rheinwasserstandes fiel es dem Sportvorsitzenden Peter Roland Gärtner dann fast schwer den Mannschaften für die neue Saison „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel zu wünschen“, zeigte sich aber sehr zufrieden, dass ein Zweier, drei Vierer, ein Achter und im Einer der Kilometerpreisträger 2007 Günther Schuff auf die erste offizielle Ausfahrt geschickt werden konnten.
Ganz im Mittelpunkt des Anruderns standen die Bootstaufen von gleich fünf Booten, darunter ein Trainingsmotorboot für den Rennsport. In seiner Ansprache machte Klaus Oeder deutlich, dass „die Anschaffung der Boote die finanziellen Möglichkeiten der Rudergesellschaft eindeutig überschritten hätten und er besonders froh sei, dass die Boote weitestgehend aus Spendenmitteln angeschafft wurden“. Als erstes Boot wurde ein Doppeldreier mit Steuermann für den Breitensport von Petra Ulses auf den Namen „Trutzpfaff“ getauft. In einer launigen Ansprache erläuterte Trainer Rainer Manfred Groß den Namen des Vierer ohne Steuermann. Basierend auf den Anfeuerungen des holländischen Trainers Harald Punt für seine Teams „nun eine Kanonenkugel zu machen“ entstand die Namenswahl und in holländischer Schreibweise „Kannonenkugel“. Uwe Wöhlert freute sich gerade den Renneiner, den Bundessiegerin Inga Bergström den Gästen auch vorführte, auf den Namen „Moskito“ zu taufen „auf das sie alle Gegnerinnen ausstechen möge“. Als „Sektperle des Rudersports“ bezeichnete Klaus Oeder den Zweier ohne Steuermann als die technisch anspruchsvollste Bootsgattung im Rudersport und taufte in mit dem Wunsch immer „barrierefrei auf Regatten und Trainingsgewässern“ unterwegs zu sein in Anspielung auf das diesjährige Vereinsjubiläum auf den Namen „Hundertfünfundzwanzig“. Der Pächter des „Porto Vecchio“ Arsim „Mike“ Konxheli taufte das Trainingsmotorboot, unter Schmunzeln der Rennruderer die bei der Namenswahl wohl an das Verhalten ihrer Trainer dachten, auf den Namen „Imperator“.
Ein besonderer Dank ging an Johann Irlweck und alle Helfer, die aufgrund des sehr starken Besucherandrangs in der Tat alle Hände voll zu tun hatten. Stark nachgefragt waren auch die aus Anlass des Jubiläumsjahres angebotenen Erinnerungsbutons, Aufkleber und auch der Jubiläumsband.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 18/2008

Rennruderer starten in Offenbach

Die Rennruderer starten am Freitag, den 2. Mai zur 1000-Meter-Regatta nach Offenbach am Main.
Die Speyerer Rennmannschaft freut sich über „viele klatschende Hände“ und Anfeuerungsrufe. Das erste Rennen startet am Samstag, den 3. Mai um 10:32 Uhr, das letzte Rennen geht um 19:11 Uhr an den Start. Am Sonntag, den 4.Mai ist Anfeuerung von 9:00 Uhr bis 16:12 gefragt.
Die Offenbacher RG Undine 1876 e.V. ist in 63014 Offenbach idyllisch gelegen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 19/2008

Ruderkurs für Erwachsene

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Rudereinführungskurs für Erwachsene.
Bitte ruderinteressierte Freunde informieren (….und begeistern ;-)) !

Der Kurs beginnt am **Freitag, den 30. Mai um 18Uhr**, weitere Kurstage sind Samstag, 31. Mai um 14:30 Uhr und Montag, 2.Juni um 18Uhr.
Treffpunkt ist unser Bootshaus am Alten Hafen.

Kontakt: Claudia Mössner, Infos: 640726 / angua@online.de

Allgemeiner Ruderbetrieb

Die allgemeinen Rudertermine mit Ausbildungsbetreuung finden statt:

Montag, 18Uhr (Ansprechpartner: Rainer Orschied und Claudia Mössner).
Freitag, 18Uhr (Ansprechpartner: Daniel Grebner)

Treffpunkt: Bootshaus am Alten Hafen

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 20/2008

Siegesammler schlagen wieder zu

Unsere Wettkampfsportler um Trainer Rainer Manfred Groß und Daniel Grebner erruderten sich bei der Regatta der Offenbacher RG Undine über die 1000-Meter-Strecke auf dem Main insgesamt elf Siege, acht zweite, einen dritten und einen vierten Platz.
Einen völlig ungefährdeten Sieg holten sich die Mastersruderer Peter Faber und Peter Roland Gärtner im vollen Feld der Doppelzweier mit drei Sekunden Vorsprung auf den RC Rheinfelden, der nur bis zur 600-Meter-Marke Paroli bieten konnten. Ganz souverän auch der Erfolg in der Offenen Klasse für den Doppelvierer ohne Steuermann mit Ralf Burkhardt, Lars Seibert, Peter Faber und Peter Roland Gärtner, die die zweitplatzierte Frankfurter RG Germania mit sechzehn Sekunden deklassierten.
Bei den Junioren A (17/18 Jahre) ging Florian Gärtner im Einer an den Start, knapp geschlagen vom RV Erlangen gab es einen zweiten Platz, im zweiten Rennen dann Rang vier. Im Doppelzweier mit seinem Partner Axel Siebert vom Ludwigshafener RV musste sich Florian Gärtner zweimal mit dem zweiten Platz zufrieden geben, jeweils geschlagen von der Renngemeinschaft Mainzer RV/Mühlheimer RV. Emily Just trat im Leichtgewichts-Einer der Juniorinnen A an, nach einem spannenden ersten Lauf den Emily Just mit einer knappen Sekunde an die Ruderin vom Frankfurter RC abgab, ließ sie im zweiten Lauf nichts mehr anbrennen, setzte sich schnell vom Feld ab und siegte deutlich vor Frankfurt Fechenheim und der Frankfurter RG Germania.
Bei den Junioren B (15/16 Jahre) gab es für Jens Klein im Leichtgewichts-Doppelzweier mit seinem Partner Maximilian Koch vom Koblenzer RC Rhenania hinter Offenbach und Limburg/Offenbach den dritten Rang. Besser lief es dann im Leichtgewichts-Doppelvierer mit Steuermann für das Speyerer/Koblenzer Quartett, einem zweiten Platz hinter der Frankfurter RG Germania folgte ein souverän vom Start weg herausgeruderter Sieg. Ein mit mehr als zwei Bootslängen herausgefahrener Sieg im Leichtgewichts-Einer vor Offenbach, RG Wetzlar und dem Flörsheimer RV rundete das Bild für Jens Klein ab. Im Juniorinnen-Einer B zeigte Marlene Gard den Gegnerinnen nur ihr Heck und siegte mit über zwei Sekunden vor dem Koblenzer RC und dem Hanauer RC.
Viel Freude bereiteten dem Trainerduo auch die Jüngsten. Schon beinahe ein Sieggarant ist Inga Bergström im Mädchen-Einer (14 Jahre), die ihren Gegnerinnen zweimal absolut keine Siegchance gab und zwei Start-Zielsiege im vollen Feld, einmal vor Offenbach und einmal vor dem Hanauer RC, nach Hause fuhr. Paul Schwager im Jungen-Einer (14 Jahre) kam auf Platz zwei, musste sich hier dem RC Aschaffenburg geschlagen geben, hielt den RV Waldsee aber deutlich auf Distanz. Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch traten im Jungen- Leichtgewichts-Doppelzweier an und siegten mit fast zwei Sekunden Vorsprung auf den Heidelberger RK. Im Jungen-Doppelzweier führten Paul Schwager und Sebastian Sellinger lange das Feld an, mussten sich dann aber im Endspurt noch dem RV Waldsee beugen. Besser machte es das Duo dann im zweiten Lauf, brachte schnell ausreichend Wasser zwischen sich und die Gegner und siegte deutlich vor dem RV Waldsee und Wiking Offenbach. Einen mit sechs Sekunden herausgeruderten Sieg holte sich der

Jungen-Doppelvierer mit Steuermann mit Paul Schwager, Tobias Kliesch, Sebastian Sellinger, Christian Baier und Steuerfrau Daria Waldow.
Sehr zufrieden mit der hervorragenden Ausbeute zeigte sich Trainer Rainer Manfred Groß. „Nun müssen wir überlegen, wie wir die Saison auf Landes- und Bundesentscheid ausrichten, da können wir vorne mitfahren“, sagte ein sichtlich von seinem Team überzeugter Trainer.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 21/2008

Absoluter Knaller bei DRV-Regatta in München

Unsere vier Speyerer Junioren-B-Ruderer um Trainer Harald Punkt setzten bei der 1. Internationalen DRV-Junioren Regatta auf der Münchner Olympiastrecke in Oberschleisheim ein absolutes Schlaglicht und düpierten die nationale und internationale Konkurrenz mit vier Siegen, je zwei im Vierer und im Achter, über die 1500-Meter-Distanz. Damit steigt die Erwartungshaltung auf dem Weg in Richtung Deutsche Jugendmeisterschaft.
Im Vierer-ohne-Steuermann der Junioren B wollten David Gärtner, Felix Gard, Tim Lauer und Lars Bergström der Konkurrenz vom Start weg den Schneid abkaufen. Dies gelang dem Domstadt-Quartett bravourös. Mit einem tollen Start kam das Team aus dem Startnachen und lag bei der 500-Meter-Marke schon neun Sekunden vor dem Feld das vom Boot des spanischen Ruderverbandes angeführt wurde. Auch die Durchgangszeit bei 1000-Meter ließ aufhorchen, der Vorpsrung war erneut ausgebaut und lag im Ziel bei deklassierenden vierzehn Sekunden auf das zweitplatzierte Boot der Renngemeinschaft RC Nürtingen/Heidelberger RK/Stuttgarter RG. Im zweiten Lauf war die Konkurrenz vorgewarnt, doch Trainer Harald Punt hatte die Speyerer Jungs prima eingestellt, und diese zeigten erneut ihre Klasse. „Blitzstart, Führung, Kontrolle der Gegner“, lautete die Ansage und wurde befolgt. Das slowenische Auswahlteam, am Ende mit sechs Sekunden Rückstand auf Rang zwei, konnte genauso wenig folgen wie die weitere drei Sekunden zurückliegende Renngemeinschaft RC Havel-Brandenburg/RC Plaue/ Frankfurter RC und Spanien.
Das Hauptaugenmerk galt dem Achter. Die Renngemeinschaft RG Speyer/RC Traben-Trabach/Ludwigshafener RV/Olympische Rennrudergemeinschaft Südwest/Koblenzer RC Rhenania mit Felix Gard, David Gärtner, Lars Bergström, Tim Lauer, Julius Pieper, Valentin Bogner, Peter Kubiniok, Jan-Niclas Nöller und Steuerfrau Constanze Georg suchte auch hier die Standortbestimmung auf dem Weg zu den Jugendmeisterschaften. Auch hier lautete die Antwort „an diesem Boot muss der Gegner erst einmal vorbeikommen“, nach gutem Start führte die Crew bei der 500-Meter-Marke mit knapp drei Sekunden vor Spanien, die bis ins Ziel Bestand hatten. Spannend für die Zuschauer, dass jeder Spurt des Gegners geschickt ausgekontert wurde. Die weiteren Boote hatte mit dem Ausgang des Rennens nicht zu tun. Ein ähnlicher Verlauf dann im zweiten Rennen. Das spanische Boot hatte sich taktisch umgestellt, hielt besser dagegen, konnte aber dennoch eine Führung von acht-Zehntel bei 500-Metern nicht verhindern. Spannung pur dann auf dem Mittelstück, beide Boote gönnten sich nichts und fuhren identische Zeit, auf dem Schlussdrittel schlugen die Speyerer erneut zu und fuhren eine Länge davon. Die weiteren deutschen Boote lagen erneut mehr als dreizehn Sekunden zurück.
Trainer Harald Punt blickte trotz aller Freude bereits nach vorn „jetzt kommt hartes Training, keine Euphorie, wir müssen uns technisch und physisch noch weiter verbessern.“

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 22/2008

Achtung:

Der „Tag der Offenen Tür“ am Samstag, den 24. Mai 2008 ist kurzfristig abgesagt!

Der Vorstand

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 23/2008

Speyerer „Vierer-ohne“ schlägt wieder zu

Unsere vier Junioren-B-Ruderer schlugen mit zwei Siegen auf der Junioren Regatta in Köln über die 1500-Meter-Distanz erneut zu. Das Bild rundete Jens Klein mit einem weiteren Sieg ab, am Ende standen drei Siege und vier dritte Plätze in den Siegerlisten.
Im Vierer-ohne-Steuermann der Junioren B zeigten David Gärtner, Felix Gard, Tim Lauer und Lars Bergström den Gegnern vom Start weg wer zu schlagen ist, um auf das oberste Siegertreppchen zu kommen. Mit einem tollen Start kam das Domstadt-Quartett aus dem Startnachen und erarbeitete sich eine Führung vor dem Münsteraner Regattaverein, der mit vier Sekunden Rückstand am Ende zweitplatziertes Boot vor der Renngemeinschaft Kitzinger RV/Schweinfurter RC/RC Aschaffenburg/Passauer RV wurde. Der viertplatzierte RV Schleswig-Holstein II hatte mit dem Ausgang des Rennnes nichts zu tun. Im zweiten Rennen im Sechs-Boote-Feld zeigten sich die Gegner hochmotiviert, doch unser Vierer-ohne zeigte schnell wer der Sieger wird. Erneut ein guter Start, gefolgt von technisch sauberer Wasserarbeit und stetige Kontrolle der anderer Mannschaften lautete das Erfolgsrezept. Fünf Sekunden zurück kam der RV Schleswig-Holstein I auf Platz zwei ins Ziel, weitere fünf Sekunden lag der Celler Vierer zurück.
Der zuletzt erfolgreiche Achter der Renngemeinschaft RG Speyer/RC Traben-Trabach/Ludwigshafener RV/Olympische Rennrudergemeinschaft Südwest/Koblenzer RC Rhenania mit Felix Gard, David Gärtner, Lars Bergström, Tim Lauer, Julius Pieper, Valentin Bogner, Peter Kubiniok, Jan-Niclas Nöller und Steuerfrau Constanze Georg hatte es mit der deutschen Spitze zu tun. Vom Start weg entbrannte im Fünf-Boote-Feld ein harter Dreikampf um den Sieg, deutlich wurde dies, dass bis zum Zieldurchlauf die drei Führenden immer auf Tuchfühlung blieben und innerhalb von wenigen Zehntel-Sekunden die Zielglocke hörten. Leider hatte der Achter mit den vier Speyerern das unglückliche Ende für sich und kam auf Rang drei hinter dem Münsteraner RV/Bessel RC und dem „Nord-Team“, die Vierplatzierten lagen über fünf Sekunden zurück. Einen ähnlichen Verlauf nahm das Rennen am zweiten Tag. Erneut ein harter Kampf mit drei Booten gleichauf an der Spitze des Sieben-Boote-Feldes, und wieder der dritte Platz für unser Boot, wobei diesmal das „Nord-Team“ knapp vor dem Münsteraner RV/Bessel RC siegte.
Jens Klein ging zunächst im Leichtgewichts-Junioren-Einer B an den Start, schlug sich tapfer und holte Platz drei hinter dem Schweinfurter RC Franken und dem Vegesacker RV. Einen weiteren dritten Platz erruderte sich Jens Klein mit Frederik Anspach, Marco Hornfischer, Maximilian Koch und Steuermann Christopher de Mas im Leichtgewichts-Junioren-Doppelvierer mit Steuermann nur geschlagen vom Alster Club/Norddeutscher Ruderer-Bund und dem RV Schleswig-Holstein II. Im zweiten Lauf war der Vierer dann sehr gut eingestellt und wollte unbedingt gewinnen. Dieser Siegeswille zahlte sich aus, in einem äußerst spannenden Rennen wurde der RV Schleswig-Holstein II mit elf Zehntel-Sekunden und die Renngemeinschaft Hildesheimer RC/RK Braunschweig/Hannoverscher RC mit eineinhalb Sekunden niedergehalten.
Trainer Harald Punt zeigte sich insbesondere mit den Siegen der Vierer zufrieden, konnte aber auch den knapp verlorenen Achterrennen eine positive Seite abgewinnen. „Nach dem Durchmarsch auf den ersten Regatten sehen die Jungs, dass sie weiterhin hart ran müssen“ so Harald Punt.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 24/2008

Fünf Siege für RG Speyer in Heidelberg

Unsere Rennrudersportler holten bei der Heidelberger-Ruderregatta auf dem Neckar fünf Siege, sieben zweite, zwei dritte und zwei vierte Plätze.
Freude bereiteten Trainer Rainer Groß erneut die Jüngsten. Inga Bergström im Mädchen-Einer (14 Jahre), die mittlerweile vollends zum Sieggaranten der RGS avancierte, ließ ihren Gegnerinnen in vollem Feld zweimal absolut keine Chance und fuhr zwei Start-Zielsiege einmal vor der RG Lahnstein und einmal vor dem Karlsruher RK Alemannia, nach Hause. Paul Schwager im Jungen-Einer (14 Jahre) kam bei widrigen Wasserbedingungen, der Ruderer der RG Lahnstein kenterte sogar, hinter der RG München auf Platz zwei, hielt den Mainzer RV aber deutlich auf Distanz. Auch im zweiten Lauf gab es Rang zwei hinter dem Mainzer RV. Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch gingen die 1000-Meter-Distanz im Jungen- Leichtgewichts-Doppelzweier an und kamen hinter Radolfzell und Esslingen ins Ziel. Besser lief es für das Duo im zweiten Lauf, mit einer Länge Rückstand sprang Platz zwei heraus. Ebenfalls einen zweiten Platz erruderten sich die Regattaneulinge Daria Waldow und Luca Pischem im Mädchen-Doppelzweier (12/13 Jahre). Einen mit drei Sekunden herausgeruderten Sieg holte sich der Jungen-Doppelvierer mit Steuermann mit Paul Schwager, Tobias Kliesch, Sebastian Sellinger, Christian Baier und Steuermann Jannis Wagner gegen einen bis 750-Meter ebenbürtigen Vierer aus Frankreich vom SN Perreux. Im zweiten Lauf übernahm Daria Waldow die Steuerseile, dem Doppelvierer merkte man aber an, dass die vier Jungs bereits je drei 1000-Meter-Rennen in den Knochen hatten, am Ende gab es Platz drei hinter Breisach und Nürtingen. Einen ungefährdeten Sieg erruderten sich im gemischten Jungen/Mädchen-Doppelvierer mit Steuermann (12/13 Jahre) Daria Waldow, Luca Pischem, Christian Baier, Jannis Wagner gesteuert von Sebastian Sellinger mit 10 Sekunden vor dem Mannheimer RV Amicitia.
Im Juniorinnen-Einer B erkämpfte sich Marlene Gard zunächst einen zweiten Platz, schöpfte daraus Motivation und deklassierte ihre drei Gegnerinnen über die 1500-Meter-Distanz deutlich. Schon die zweitplatzierte Ruderin aus Heidelberg lag fünfzehn Sekunden zurück.
Bei den Junioren A (17/18 Jahre) ging Florian Gärtner im Einer an den Start, knapp geschlagen vom Heidelberger RK gab es einen zweiten Platz, im zweiten Rennen dann Rang vier. Emily Just trat im Leichtgewichts-Einer der Juniorinnen A an, im ersten Lauf kam Emily Just nicht über Platz vier hinaus, legte im zweiten Lauf deutlich nach und ruderte hinter Anjali Magin aus Heidelberg auf Platz zwei.
Trainer Rainer Manfred Groß freute sich insbesondere das seine Jüngsten beim ersten Regattastart gleich einen Sieg und damit Motivation für die steigende Trainingsintensität holen konnten. „Mit diesen Ergebnissen im Rücken können wir das Training für den Landesentscheid in Saarburg mit neuem Elan weiterführen“, zeigte sich ein mit dem Team zufriedener Trainer Rainer Manfred Groß.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 25/2008

Helferliste Kirchboot-Regatta – Sportablauf

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele helfende Hände dafür sorgen, dass unsere Kirchboot-Regatta ein Highlight in unserem Jubiläumsjahr wird.
Ich bedanke mich schon jetzt bei Euch!

Norbert "Jinksy" Herbel

Bitte in die anhängende Liste eintragen
(falls Meldung per mail: Kontaktadresse ist rgspeyer@web.de oder jinksy@arcor.de
Telefon für Rückfragen 06232-8787000)

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 26/2008

Erwachsenenruderkurs im Bootshaus

"In die Auslage - Fertig - Los!"

Bereits zum zweiten Mal fand am Wochenende auf dem Gelände der 125-jährigen Rudergesellschaft Speyer ein Schnupperkurs für Erwachsene statt, bei dem unter der fachmännischen Anleitung von Claudia Mössner und fünf weiteren Betreuern elf Ruderwilligen das Erlebnis dieses naturverbundenen Freizeitsports, der bis ins hohe Alter betrieben werden kann, vermittelt wurde.
Wenn man erstmal Backbord und Steuerbord, Heck, Bug, Dolle und Rollsitz zuordnen kann, dann Riemen und Skulls und die Ausleger findet, ist schon mal der Anfang gemacht. Sogar Weltmeister haben so einmal angefangen! Kaum hat man das Aufdrehen, Vorrollen, Wasserfassen und den Durchzug einigermaßen intus, schon ist auf der kurzen Strecke im Floßhafen vor der Bootshauspritsche die komplizierte Wende fällig. Lange Wende über Backbord oder kurze Steuerbordwende, das steht im Ermessen des versierten Steuermanns. Den Neulingen wird einiges abverlangt, aber die Stimmung in der Gruppe ist gut.
Im letzten Jahr waren zwölf Teilnehmer gekommen, die -wie auch dieses Jahr- über Freunde und Bekannte, via Internet oder durch die ausgelegten Flyer über diese schöne, umweltverträgliche und alle Muskeln beanspruchende Sportart mehr erfahren wollten. Acht der letztjährigen Teilnehmer sind dem Verein beigetreten und treffen sich je nach Zeit und Können montags zum Training der erwachsenen Anfänger oder freitags zur Ausfahrt auf den Rhein, immer am Bootshaus auf der Hafenspitze.
"Es ist ein wertvoller Sport", so Claudia Mössner, die selbst seit 1972 rudert und die Sparte Freizeit- und Wanderrudern im Vorstand vertritt. "Man bewegt sich an der frischen Luft, kann Flora und Fauna beobachten und hat das Gemeinschaftsgefühl gleich gratis "frei Boot" dabei", meint sie schmunzelnd. Das große Interesse für einen nächsten Kurs wird durch eine gut bestückte Warteliste deutlich belegt. Im Winter hat Claudia Mössner dann auch wieder reichlich Anwärter für den Steuermannslehrgang, den sie ebenfalls seit Jahren anbietet.

Angelika Schwager

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 27/2008

„Versorgung“ anlässlich Kirchbootrennen

Liebe „Helfer“ der RGS,

anlässlich des Kirchbootrennens am **Samstag, den 5. Juli** benötigen wir dringendst noch Helfer fürs Kuchenbüffett, die bereit sind jeweils eine Stunde (oder mehr ;-)) in „Schichten“ zu je 3 Personen mitzuhelfen.

Außerdem hat sich noch fast niemand bereiterklärt ein oder

– natürlich viel besser ;-) gleich –

zwei Kuchen zu backen.

Bitte meldet euch zahlreich und schnellstmöglich bei:

Sabine Gard, Tel. 06232/78866 oder **Ingrid Gärtner Tel. 06232/621459**,

weil wir in den nächsten 14 Tagen die Planung stehen haben müssen.

Vielen Dank!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 28/2008

Tagestour Rastatt - Speyer

14.06.2008

Voraussichtlich zusammen mit unseren Wormser Kollegen findet am

Samstag, den 14.06.2008

eine **Tagestour Rastatt-Speyer** statt.

Anmeldungen bitte an mich
per mail bis Mittwoch Abend, den 11. Juni 2008 oder
direkt bis Donnerstag Abend, den 12. Juni 2008 20:30 Uhr im Bootshaus.

Bootsverladung:
Voraussichtlich Freitag, 13. Juni ab 18Uhr (Bestätigung nach Meldeschluss)

Schöne Grüße

Claudia Mössner

Tel. 640726, mail: angua@online.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 29/2008

Supererfolg der Speyerer Jungruderer in Saarburg

Ausschließlich zufriedene Gesichter gab es bei den Jungen und Mädchen der Rennruderabteilung der Rudergesellschaft Speyer um Trainer Rainer Manfred Groß beim rheinland-pfälzischen Landesentscheid des Deutschen Ruderverbandes (DRV) in Saarburg. Fast sensationell: Alle auf der Saar an den Start gegangenen Boote der RG Speyer konnten sich mit drei Landes- und einem Vizelandestitel für den Bundesentscheid der Ruderer in Salzgitter Ende Juni qualifizieren. „Mit einer Ausbeute von 100% haben wir nicht gerechnet, für den Teamgeist spielt es eine unheimliche Rolle, dass tatsächlich die gesamte Speyerer Mannschaft das Land Rheinland-Pfalz vertreten darf“, zeigte sich Trainer Rainer Manfred Groß glücklich.
Für die Jungen und Mädchen stand als erstes der für die Qualifikation entscheidende 3000-Meter-Lauf im Kampf gegen die Uhr auf dem Programm. Für den Bundesentscheid sind automatisch die Landes- und Vizelandesmeister jedes Bundeslandes der einzelnen Bootsklassen qualifiziert. Danach mussten alle Teilnehmer, auch die Starter in den Großbooten, im Einer ihre Rudergeschicklichkeit und ihr technisches Können beweisen. Hierzu galt es den Einer ausbalanciert durch einen Bojenparcour zu bewegen ohne mit den Ruderblättern das Wasser zu berühren, in der Rudererersprache „Schweben“ genannt, gefolgt von Wende und Rückwärtsrudern und zum Abschluss ein 200-Meter-Sprint.
In der jüngsten Altersklasse qualifizierten sich als Landessieger der 12/13-jährigen im Doppelvierer-Mixed Daria Waldow, Luca Pischem, Janis Wagner, Christian Baier und Steuerfrau Emily Just in einer Zeit von 15:46 Minuten. Daria Waldow bei den Mädchen und Janis Wagner bei den Jungen des Jahrgangs 1996 entschieden auch den Zusatzwettbewerb für sich. Im Leichtgewichts-Doppelzweier der 13/14-jährigen benötigten Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch 13:34 Minuten für die 3000-Meter-Strecke und fahren als Landessieger nach Salzgitter. Erwartungsgemäß gab es für die Gegnerinnen im Mädchen-Einer 14 Jahre kein Vorbeikommen an Inga Bergström. Trotz einer Trainingsverletzung sendete Inga Bergström mit der Zeit von 13:53 Minuten ein deutliches Signal an die bundesdeutsche Konkurrenz, schon die zweitplatzierte Maren Rehnelt, RV Trier, benötigte in 14:48 fast eine Minute mehr. Technisch sauber zeigte auch Paul Schwager im Fünf-Boote-Feld sein ruderisches Können, holte in 13:39 Minuten den Vizetitel hinter Marcel Hilgers von der RG Lahnstein aber entscheidende neun Sekunden vor Marcus Etzkorn aus Cochem und fährt ebenfalls nach Salzgitter.
„Besonders freut uns natürlich, dass wir zum einen als Team zusammenbleiben und das Land vertreten, noch wichtiger ist uns allerdings, dass wir unserem Trainer Rainer Manfred Groß dieses Geburtstagsgeschenk machen konnten“, so Paul Schwager für die Trainingsgruppe.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 30/2008

Herzlichen Glückwunsch an die doppelten Bronzemedaillengewinner:

Lars Bergström, David Gärtner, Felix Gard, Tim Lauer und Trainer Harald Punt

Bronze im „Vierer-ohne“ und im Achter für die Junioren B der RG Speyer bei Deutscher Jugendmeisterschaft

Im Rahmen des Vereinsabends wurden die erfolgreichen Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaften in Köln vom gesamten Vorstand geehrt und von den anwesenden Ruderkameraden mit viel Beifall belohnt. Trainer Harald Punt hob hervor, „dass unser Junior-B-Vierer ohne Steuermann deutschlandweit das einzige reine Vereinsboot ist und die Gegner Renngemeinschaften der stärksten Ruderer sind, wodurch der Gewinn der Bronzemedaille noch höher zu bewerten ist“.
Durch die Anschaffung neuer Rennboote zum Jahresbeginn für den starken Jugendbereich und das Engagement von Trainer Harald Punt hat die RGS in ihrem 125. Jahr die Rahmenbedingungen für erfolgreiches Rennrudern im Kinder- und Jugendbereich weiter verbessert, das Mastersrudern ab 27 Jahren ist im Verein schon seit Jahren sehr stark. Auch die Unterstützung durch die Eltern, die Fahrdienste und Verpflegung bei den insgesamt sechs Trainingslagern in Speyer organisierten, machten den mit zweimal Bronze gekrönten Saisonhöhepunkt in Köln erst möglich.
Der Vierer machte bereits im Frühjahr mit seinem Sieg bei der Mannheimer Nachwuchsregatta auf sich aufmerksam, gefolgt von ersten Plätzen in München und Köln, wo bei internationalen Prüfungsregatten die besten Junioren miteinander konkurrierten. Auf die Frage, wie sie denn die Meisterschaft in Köln empfunden hätten, meinte Felix Gard: "Das Achterrennen war okay, der Vierer war durch anfängliches Versteuern etwas unglücklich gelaufen." David Gärtner fand "Es war ein langes und hartes Endlaufrennen im Vierer". Lars Bergström zeigte sich von den 3000 anfeuernden Zuschauern beeindruckt, Schlagmann Tim Lauer bekannte unter dem Lachen seiner Bootskameraden: "Ich bin der Ruhige im Boot."
Ebenfalls einen Platz auf dem Siegerpodest bei den Meisterschaften sicherten sich die Speyerer Jungs im Junior-B-Achter, der von Trainer Punt nach einem Langstreckentest im November formiert wurde. In Renngemeinschaft mit den Ruderern Jan-Niklas Noller vom RV Rhenania Koblenz, Peter Kubiniok vom RV Saarbrücken/ORRG Südwest, Julius Pieper vom Ludwigshafener Ruderverein, Valentin Bogner und Steuerfrau Konstanze Georg, beide RC Traben-Trarbach fuhr der Achter fulminante Rennen, die mit Bronze im Endlauf belohnt wurden.
Jens Klein war als Leichtgewichts-Junior-B-Skuller diese Saison in Renngemeinschaft mit dem RV Koblenz gestartet. Die aufwändigen Bahnfahrten am Wochenende und das Training ohne seine Speyerer Ruderkameraden wurde in Köln leider nicht mit einem Platz im Finale belohnt, der Leichtgewichts-Junior-B-Doppelvierer mit Steuermann verfehlte im Hoffnungslauf die Endlaufteilnahme knapp. "Man hätte mehr draus machen können", so sein Fazit.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 31/2008

Speyerer Ruderer Maximilian Bandel mit Doppel-Gold belohnt

Unser Mitglied Maximilian Bandel, der am Bundesleistungszentrum Dortmund trainiert und für den RV Saarbrücken startet, wurde im U23-Bereich (Eichkranz) jeweils

im Vierer mit Steuermannn und im Achter

Deutscher Meister.

Er qualifizierte sich damit für die U 23-Weltmeisterschaften im Juli dieses Jahres. Maximilian Bandel hat damit zum vierten Mal einen Rollsitz im Achter bei Weltmeisterschaften erkämpft. Er hat sich direkt im Anschluss an die Deutschen Meisterschaften ins Trainingslager verabschiedet um in wenigen Wochen.

Wir wünschen Maximilian viel Glück, dass ihm auch in diesem Jahr erneut der Sprung aufs Treppchen gelingt!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 32/2008

Inga Bergström wieder Bundessiegerin Im Rudern

Am Wochenende fand in Salzgitter auf dem Salzgittersee der Bundesentscheid im Jungen-und-Mädchen-Rudern (12-14 Jahre) statt. Startberechtigt sind die jeweiligen Landes- und Landesvizemeister der sechzehn Landesruderverbände.
Am ersten Regattatag mussten sich alle Boote dem Zeitrichter stellen, es ging über die 3000-Meter-Distanz mit Wende an der 1500-Meter-Marke gegen die Uhr. Aufgrund der Witterungsverhältnisse mit Wind bis Windstärke sieben und Böen bis Stärke neun mussten die Rennen immer wieder verschoben und zur Sicherheit der jungen Ruderinnen und Ruderer auch zeitweise abgebrochen werden. Mit mehrstündiger Verspätung standen dann die Ergebnisse und die Besetzung der 1000-Meter-Finalläufe fest. Mit der fünftbesten Zeit im 25-Boote-Feld über die Langstrecke hatte sich Inga Bergström im Mädchen-Einer (14 Jahre) erwartungsgemäß für das Große Finale der sechs besten Ruderinnen qualifiziert. Knapp daran vorbei schrammten Tobias Kliesch und Sebastian Sellinger im Leichtgewichts-Doppelzweier (13/14 Jahre) mit Rang sieben, konnten sich aber über den Einzug ins B-Finale freuen. Paul Schwager fuhr im Jungen-Einer (14 Jahre) ein gewohnt technisch sauberes Rennen gegen seine 26 Gegner und die Uhr hatte aber wie der Mixed-Doppelvierer mit Steuermann (12/13 Jahre) mit Daria Waldow, Luca Pischem, Janis Wagner, Christian Baier und Steuermann Moritz Durein immer wieder mit den Windböen zu kämpfen, die die leichten Ruderer vom Kurs abtrieben. Beide Boote landeten im Mittelfeld.
Am Finaltag ging es für viele der Jungruderer ungewohnt im Albanosystem, hier ist jede Bahn olympisch mit Bojen abgesteckt, über die 1000-Meter-Strecke. Zuerst musste der Mixed-Doppelvierer mit Steuermann auf die immer noch stark vom Wind wellige Strecke, kämpfte hervorragend und kam auf Platz fünf nur um einen Hauch vom vierten Rang getrennt. Paul Schwager erwischte einen schwachen Start verlor zwei Längen, zeigte Kampfgeist und kam zurück ins Rennen, dies wurde mit dem dritten Platz, nur ein-Zehntel hinter dem „Silberrang“, belohnt. Ebenfalls ein kampfbetontes Rennen fuhren Tobias Kliesch und Sebastian Sellinger, die sich im auf dem letzten Streckenviertel die Silbermedaille im B-Finale erruderten. Für Inga Bergström ging es um nicht weniger als die Verteidigung ihres im Vorjahr erzielten Erfolges. Sie wollte wieder Bundessiegerin werden, diesmal bei den 14-jährigen. Diesen absoluten Willen merkte man ihr vom Start weg an, schnell zog sie eine Länge vom Sechs-Boote-Feld weg und hielt diesen Vorsprung über die ersten 750 Meter. Im Endspurt kam ihre heftigste Widersacherin noch mal auf, mit einem Gegenspurt sicherte sich Inga Bergström erneut Gold und den Titel Bundessiegerin mit einigen Zehntel Vorsprung.
Besonders erfreut zeigte sich Trainer Rainer Manfred Groß, dass trotz der kürzlich erlittenen Trainingsverletzung, Inga hatte sich mit einer 30-Kilohantel verletzt, und einer kurz vor der Bundesregatta auskurierten Erkältung, die Titelverteidigung bravourös gelungen ist. „Inga hat sich im wahrsten Sinne des Wortes in den letzten Wochen durchgebissen, darauf kann sie stolz sein,“ so Rainer Groß. Cheftrainer Harald Punt darf sich schon heute auf die im nächsten Jahr dann bei den Junioren startende Inga Bergström freuen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 33/2008

Volksfeststimmung bei der Rudergesellschaft mit über 500 Gästen

Anlässlich des 125. Jahr des Bestehens veranstaltete die Rudergesellschaft Speyer die 1. Speyerer Kirchboot-Regatta im Floßhafen des Alten Hafens. Bei Kaiserwetter und für einen Ruderwettkampf auch idealen Temperaturen hatten sich zwölf Mannschaften zur von Norbert Herbel organisierten Veranstaltung angemeldet.
Der Erste Vorsitzende der Rudergesellschaft Klaus Oeder freute sich alle Mannschaften gleich zu Beginn gemeinsam mit den Ehrenmitgliedern Alfred Zimmermann, Hermann Fuchs, Erich Stopka und Hans-Gustav Schug begrüßen zu dürfen.
Kirchboote wurden in der Vergangenheit, heute noch zu traditionellen Anlässen, wie der Name sagt wochenends zur Fahrt in die Kirche genutzt. Die vierzehn Ruderinnen und Ruderer sitzen in Zweierreihen nebeneinander und werden von einem im Heck des Bootes sitzenden Steuermanns nicht nur gesteuert sondern auch im Rhythmus koordiniert. Eigens für die Veranstaltung hatte sich die RG Speyer zwei solcher Kirchboote ausgeliehen, eines aus Köln, das zweite vom RV Karlsruhe Wiking. Die Karlsruher Ruderer hatten es sich nicht nehmen lassen ihr Kirchboot standesgemäß über den Rhein in einer knapp dreistündigen Rudertour nach Speyer zu überführen. Kirchboote stellen einen erheblichen Wert dar, bis ein gebrauchtes Kirchboot zum einen angeschafft und zum anderen in einen rudertauglichen Zustand versetzt ist muss ein Verein etwa 15.000 Euro aufwenden. So galt es auch die nahezu durchweg ruderunerfahrenen Teilnehmer in die Nutzung einzuweisen. Hierzu hatte die Rudergesellschaft eigens schon am Freitag unter fachmännischer Anleitung Übungseinheiten angesetzt. Schnell lernten die Teams den Blatteinsatz, die Nutzung des Rollsitzes, in erfahrener Ruderhand musste allerdings die Verantwortung für das Steuern bleiben. So wurde jedem Team ein rennerfahrener Steuermann zugeteilt.
Schon bei den sechs Vorlaufpaarungen kam es zu spannenden, die etwa 500 Zuschauer begeisternden Rennen. Im ersten Rennen setzte sich die Betriebssportmannschaft der Stadtwerke in einem schnellen Rennen gegen die Mannschaft „Go für Rhinegold“ um Dr. Martina Schott durch. Spannend wurden die Vorläufe auch dadurch gehalten, dass nicht nur die Sieger über die zweihundert Meter-Strecke die nächste Runde erreichen konnten, sondern auch die zeitschnellsten Zweiten. So kämpften auch die zurückliegenden Mannschaften um jede Sekunde. Leichtes Spiel hatte das Volksbank „Arbeiterboot“ gegen die stark versteuernden „Ruderfrauen“ der RGS. Schon im dritten Vorlauf kam es zum Rennen „Schwarz gegen Rot“, das die CDU „Schwarzkittel“ deutlich für sich entscheiden konnten, dabei wurden sie unter Anfeuerungsrufen der Zuschauer beinahe im Endspurt durch ein leichtes Versteuern des „Roten Pfeil“ der SPD aufgespießt. Die Shooting Stars von Tyco Electronics um Bernd Arnold ließ die PFW Wasserraketen um Tomy Sobetzko im bis dahin schnellsten Rennen hinter sich. Die „Ruderbänker“ der Volksbank, vom Boot 1 der Volksbank auf Vorstandsboot genannt, setzte sich ebenso durch wie das Team um Rainer Orschied von der Schützengesellschaft.
In der Runde der Hoffnungsläufe gelang den Mädchen vom Hockeyclub ein Coup, in nur 56:82 Sekunden meisterten sie die Strecke in einem technisch sehr gut koordinierten Lauf, gegen den „Roten Pfeil“ der SPD. Das Sparkassen-Boot mit Uwe Wöhlert an Bord schaffte

ebenso den Sprung in die nächste Runde in 58:02 Sekunden gegen die RGS „Ruderfrauen“.
Im ersten Zwischenlauf dann Spannung pur. Die „Arbeiterboot“ der Volksbank lieferte das zu diesem Zeitpunkt schnellste Rennen in 51:86 Sekunden ab, allerdings nicht ohne vom Rennen mit oft wechselnder Führung stark gefordert worden zu sein. Erst nach Zielgericht –Entscheid stand der Sieg mit 5 Hunderstel Vorsprung vor der SWS-Mannschaft fest. Die sich allerdings als zeitschnellster Zweiter ebenfalls in die nächste Runde ruderte. Ebenso kamen die PFW „Wasserraketen“, die Tyco Shooting Stars“, die Hockeyclub Mädchen sowie die „Ruderbänker“ der Volksbank weiter. Besondere Beachtung fand hier das innerbetriebliche Fernduell, denn die „Ruderbänker“ konnten die Strecke 5 Zehntel Sekunden schneller bewältigen als das „Arbeiterboot“.
Im Viertelfinale gab es neue Bestzeiten, die Mannschaften fanden mehr und mehr ihren Rhythmus, so lieferte beispielsweise das SWS-Team in einem tollen Lauf, gegen Tyco, bis dahin unerreichte 50:67 Sekunden ab. Fürs Halbfinale qualifizierten sich neben dem Volksbank „Arbeiterboot“, das die PFW „Wasserraketen“ mit nur 5 Zehntel-Sekunden niederringen konnte, die Mädchen vom Hockeyclub und als zeitschnellster Zweiter die Volksbank „Ruderbänker“.
Das Halbfinale brachte dann die fast gewünschte Paarung Volksbank „Arbeiterboot“ gegen „Ruderbänker“. Dem siegreichen „Arbeiterboot“ wuchsen offensichtlich vom Gegner stark motiviert, was man von einem Vorstand auch erwartet, Flügel und es gelang ein neuer Streckenrekord in 47:98 Sekunden und fünf Sekunden Vorsprung. Im zweiten Halbfinale setzte sich die SWS-Mannschaft gegen die Mädchen vom Hockeyclub durch.
Vor dem Finale mussten die Boote wieder in einen technisch einwandfreien Zustand versetzt werden, hatten die üblicherweise für Spazierfahrten genutzten Boote, doch einige Verschleißerscheinungen aufzuweisen. So brach im Eifer des Gefechts und vor allem wegen der Kraft einiger Ruderrecken der eine oder andere Riemen. Das Team der Stadtwerke und das Volksbank „Arbeiterboot“ schenkten sich nichts, lieferten je ein einwandfreies Rennen, dabei ließen beide Mannschaften nicht erkennen, dass sie mittlerweile einige Rennen in den Knochen hatten. Am Ende schafften die 14 Stadtwerke-Recken mit 48:02 Sekunden erneut das Kunststück unter 50 Sekunden zu bleiben und distanzierten die Zweiten um zwei Sekunden. Unter dem Jubel der Zuschauer, von der eigenen Freude und den Sieg überrascht sprang fast die gesamte Mannschaft zur Abkühlung in den Floßhafen. Nach dem obligatorischen Siegerfoto hatte offensichtlich ein erfahrener Rennruderer verraten, dass nach einem großen Sieg der Steuermann von der gesamten Mannschaft in hohem Bogen ins Wasser geworfen wird. So erwischte es Steuerfrau Angelika Schwager und sie durfte sich ebenfalls im Hafenwasser abkühlen.
„Alle haben heute gewonnen“, leitete Norbert Herbel, Organisator der Kirchbootregatta, die Siegerehrung ein. Darin waren sich, so war dem Beifall zu entnehmen, alle Teams und Zuschauer einig. Der Preis für die beste Damenmannschaft ging an das Mädchen-Team vom Hockeyclub, den Preis für die beste Mixed-Mannschaft erhielt das Boot "Wasserraketen" von den PFW Aerospace
, als originellstes Boot wurde „Go for Rhinegold“ ausgezeichnet. Die gesamte Mannschaft war einheitlich mit Goldlamettahaaren, goldenen Armmanschetten und Scherpen gekleidet. „Die „Schwarzkittel“ der CDU hätten eigentlich einen Fairness-Preis verdient gehabt, denn sie verzichteten zugunsten der Unversehrtheit eines die Bahn kreuzenden Schwans auf den Sieg im Zwischenlauf“, sagte verschmitzt mit einem Augenzwinkern und die Bundespräsidentenwahl und Kandidatin Gesine Schwan im Hinterkopf ein Zuschauer.
Die Gesamtsieger ließen die Zuschauer an der Freude wie bei der Formel 1 teilhaben und „verteilten großzügig“ den Siegersekt unter den Anwesenden. „Eine rundherum gelungene Veranstaltung“, „ ein Muss im nächsten Jahr“, „Supertoll“, lauteten einige Kommentare von begeisterten Zuschauern und Teilnehmern.
Der Abend klang mit den Klängen der TC Big Band in einer Jazz-Soiree aus.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 34/2008

Bericht und Bilderbogen „Kirchboot-Regatta“

Liebe Ruderfreunde,

anlässlich unserer Kirchboot-Regatta am vergangenen Wochenende hat der Fotograf der Speyerer Morgenpost viele, tolle Bilder geschossen.

Zwei davon wurden mit dem Bericht publiziert.

Jetzt hat uns der Redakteur Seán McGinley mitgeteilt, dass in der Mittwochsausgabe der „Morgenpost“ ein ganzseitiger Bilderbogen veröffentlicht wird.

Also alle Interessierten: Nix wie los und besorgen!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 35/2008

Die RGS nimmt am Brezelfestumzug teil

Wir treffen uns am Sonntag um 11 Uhr in Ruderkleidung Trikot, schwarze Hose oder Clubjacke im Bootshaus und müssen um 12.30 Uhr in der Burgstrasse sein. Wer möchte kann auch direkt in die Burgstrasse kommen, wir haben die Zugnummer 66.

Der Beginn des Umzuges ist für 13:30 Uhr vorgesehen.

Wir werden uns mit einer Laufgruppe Jugendliche & Vorstand präsentieren sowie ein Piratenschiff mit einer 8-köpfigen Mannschaft plus Ulli Steinfurth als Kapitän bewegen.

Bitte kommt zahlreich, Essen und Getränke sind vorhanden, für die Teilnehmer gibt es auch ein Brezelfestgeld,

Denkt bitte an unser 125. Jubiläum, je mehr wir sind und so besser präsentieren wir uns.

Vielen Dank im Voraus.

Viele Grüße

Alfred Zimmermann
Vorsitzender Verwaltung

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 36/2008

Jubiläums-Festveranstaltung

125 Jahre Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Wann ? -> am Sonntag, den 03. August 2008, 11:00 Uhr s.t.

Wo? ->im kleinen Saal der Stadthalle Speyer, Obere Langgasse 33

Programm:

Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden

Grußworte

Musikalischer Beitrag

125 Jahre Rudergesellschaft Speyer – aus der Chronik

Musikalischer Beitrag

Festansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Speyer, Herr Werner Schineller

Ehrung der RGS durch den Deutschen Ruderverband, Herrn Ehrenvorsitzenden Helmut Griep

Musikalischer Beitrag

Ausklang und geselliges Beisammensein mit Getränken und Imbiss im Foyer

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 37/2008

Rudergesellschaft Speyer begeht Festakt in der Stadthalle

„Auf den Tag genau am 3. August vor 125 Jahren wurde die Rudergesellschaft Speyer im Wirtshaus zur „Alten Pfalz“ gegründet“, eröffnete unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder die Festveranstaltung zum Jubiläum der traditionsreichen RG Speyer im kleinen Saal der Stadthalle. Dabei stellte er sogleich den Gründungsort richtig, denn in den Jubiläumsbänden zum 50-, 100- und nunmehr 125jährigen Jubiläum ist beschrieben, dass die Gründung in der „Alten Pfalz“ (Wormser Straße) stattgefunden habe. Aufgrund der Berichterstattung meldete sich ein Speyerer Bürger und stellte richtig, dass die Gaststätte „Alte Pfalz“ in der Hauptstraße, nicht der Wormser Straße, betrieben worden sei.
Im ruderisch dekorierten kleinen Saal der Stadthalle freute sich Klaus Oeder vor voll besetzten Reihen neben Oberbürgermeister Schineller, die Landtagsabgeordneten Frederike Ebli und Axel Wilke sowie Landrat Werner Schröter, Vertreter der Parteien und des Sports und Repräsentanten von befreundeten Vereinen begrüßen zu dürfen. In seinem Grußwort ging Werner Schröter darauf ein, dass natürlich viele Bürger des Landkreises Rhein-Pfalz auch „Mitglied in der Rudergesellschaft in der Metropole Speyer in der Metropolregion Rhein-Neckar“ seien und dieses Angebot gerne nutzen. Dieter Noppenberger , Präsident des Sportbundes-Pfalz, zeigte in seinem Grußwort die vielfältigen personellen Verbindungen mit der RG Speyer auf, so seien insbesondere Jutta Kopf, Ehrenmitglied der RGS, Hans-Gustav Schug, Ehrenvorsitzender der RGS, und die beiden Ehrenmitglieder Alfred Zimmermann und Hermann Fuchs seit Jahrzehnten für den Sport in der Pfalz tätig. Zum Dank überreichte er einen Gutschein für ein zweitägiges Seminar „Zur Zukunftsgestaltung von Vereinen“, um auch für die nächsten 25 Jahre gerüstet zu sein, „außerhalb von Speyer damit man auf andere Gedanken kommt“, so Dieter Noppenberger. Als auch Gutscheine zur Erfüllung „von Zukunftswünschen“ in Form von Lotto-Toto-Scheinen. Dies veranlasste Oberbürgermeister Werner Schineller vor seinem Festvortrag prompt zur Gegenrede „der Scheck der Stadt Speyer sei gedeckt und bestehe nicht nur aus dem Prinzip Hoffung, außerdem könne man in Speyer durchaus erfolgreich Seminare veranstalten und sei in 125 Jahren RGS durchaus auf gute Gedanken gekommen“. In seinem launigen Festvortrag ging Oberbürgermeister Werner Schineller auf die manchmal unverständliche Mathematik des Ruderns ein, „ob einem Vierer-ohne etwas fehle oder in einem Vierer-mit gar fünf Ruderer am Werke seien“. Nicht unerwähnt blieb, dass die Zukunftsgestaltung der RG Speyer in Form eines Leistungszentrums im Reffenthal von der Stadt stark unterstützt werde und sich auf einem guten Weg befinde. Für den Deutschen Ruderverband, der ebenfalls 1883 gegründet wurde, überbrachte der Ehrenvorsitzende Helmut Griep die besten Wünsche, nicht ohne sich für die „im Großverein RGS geleistete Ausbildungsarbeit, die dazu führe, dass der DRV Ruderer zur Olympiade nach Peking bzw. zur WM schicken kann“ (Anm. der Redaktion: Martin und Jochen Kühner starten im Leichtgewichtsvierer in Peking, Maximilian Bandel startete zum wiederholten Male bei der U23-WM im Achter, alle wurde bei der RG Speyer ausgebildet und holten hier ihre ersten Siege 1994 bzw. 1996). Für das Vereinsheim überreichte Helmut Griep eine Darstellung der Flaggen aller Rudervereine aus den Gründertagen.

Anstatt eines Gesamtberichtes aus der Chronik berichtete zunächst Klaus Oeder über die Geschichte der Wandlung und Erweiterungen des Bootshauses am Alten Hafen. Der erste Bau geht auf das Jahr 1900 zurück und ersetzt den ersten Bootsschuppen am Rhein (heute Leinpfad 2) und wandelt sich durch zahlreiche Um- und Anbauten in die noch heute bestehende Form. Bis hin zum 1997 begonnenen Neubau einer Sport- und Bootshalle mit Schulungsraum. Der Kilometerpreisträger Günther Schuff berichtete über das Wanderrudern auf zahlreichen europäischen Gewässern in den letzten Jahrzehnten „während die Rennruderer nach Siegen Pokale nach Hause bringen, die Schränke füllen, können die Wanderruderer häufig nur berichten es war schön, dennoch haben Renn- wie Wandereruderer eines gemeinsam, die Blasen an den Händen," so Günther Schuff. RGS-Vorstandsmitglied Angelika Schwager spannte den Bogen zum Thema Frauenrudern gekonnt „von der 1905 gegründeten Frauenruderriege als schmückendem Beiwerk der Muskelmänner zum Aktivposten des Vereins mit zahlreichen Auszeichnungen beispielsweise durch die Stadt als Mannschaft und Sportlerin des Jahres". Harald Schwager, ehem. Vorsitzender, beleuchtete das Thema „Rennrudern" mit dem Schwerpunkt Wertigkeit von Siegen ohne auf die zahlreichen Meisterschaften im Einzelnen einzugehen „natürlich hat die Summe aller Siege für die Rudergesellschaft eine Bedeutung. Ist sie doch Ausdruck der sportlichen Aktivität. Die Siege erringen jedoch die Ruderer und aus deren Sicht ist am Abend nach der Regatta die gerade erzielte Platzierung die mit Abstand wichtigste."
Die Jubiläumsveranstaltung wurde musikalisch vom Klassik-Quintett um Juliane Sauerbeck passend für Wassersportler mit Händels Wassermusik und Schuberts Forellenquintett sowie fünf Variationen des Geburtstagsliedes „Happy Birthday" umrahmt. Zum Ausklang lud Klaus Oeder alle Gäste zum geselligen Beisammensein mit Imbiss im Foyer der Stadthalle bei Jubiläumswein und Jubiläumssekt ein.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 38/2008

Der Kiesbuckel ist wieder in Speyerer Hand

Am 9. und 10. August ist es wieder soweit.
Das Naturfreundehaus am Kiesbuckel wird wieder von der Familie Gard bewirtschaftet.

Alle Ruderer sind natürlich wieder herzlich willkommen.

Anreise über Albersweiler OT St. Johann.
Gehzeit ab Parkplatz ca. 45 Minuten.
Bei Rückfragen Tel: 0172 /746 93 51

****

Siehe auch RGS-Schnellinfo 09/2008

****

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 39/2008

Olympia-Rudern im Fernsehen

Programm	Datum	Zeit	Sendung
ZDF Info	10.08.	08:45 - 11:00	Peking live - Vorläufe: LW2x, LM2x, LM4-, W4x, M4x, W8+, M8+
Eurosport	10.08.	09:15 - 10:30	live - Vorläufe
Eurosport	10.08.	11:15 - 12:00	live - Vorläufe
Das Erste	11.08.	09:00 - 12:00	Olympia live - Hoffnungsläufe: W1x, M1x, W2-, M2-, W2x, M2x, M4-
ZDF Doku	11.08.	09:30 - 12:00	Peking live - Hoffnungsläufe: W1x, M1x, W2-, M2-, W2x, M2x, M4-
Eurosport	11.08.	11:15 - 12:00	live - Hoffungsläufe
ZDF Info	12.08	12:05 - 13:00	Peking live - Hoffnungsläufe: LW2x, LM2x, LM4-, W4x, M4x, W8+, M8+
Eurosport	13.08.	11:00 - 11:30	live - Halbfinale
Das Erste	13.08.	09:30 - 12:30	Olympia live - Halbfinale: W1x, M1x, M2-M2x, M4-
ZDF	14.08.	09:30 - 12:30	Olympia live - Halbfinale: LW2x, LM2x, LM4-, M4x
ZDF Info	14.08.	08:10 - 12:00	Peking live - Platzierungsrennen
Eurosport	14.08.	09:30 - 10:45	live - Halbfinale
ZDF Info	16.08.	08:00 - 12:00	Peking live - Platzierungsrennen, Finalrennen: W1x, M1x, W2-, M2-, W2x, M2x, M4-
Eurosport	16.08.	09:30 - 11:45	live - Finale
ZDF Info	17.08.	09:30 - 12:00	Peking live - Finalrennen: LW2x, LM2x, LM4-, W4x, M4x, W8+, M8+
Das Erste	17.08.	09:30 - 12:00	Olympia live - Finalrennen: LW2x, LM2x, LM4-, W4x, M4x, W8+, M8+
Eurosport	17.08.	09:30 - 11:45	live - Finale

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 40/2008

RGS unterstützt „Mission Olympic“ – Helfer gesucht!

Am 6. September 2008 präsentiert sich die RGS bei der Aktion „Mission Olympic“.
Wir werden die Besucher auffordern, sich auf einem unserer fünf Ruder-Ergometer zu versuchen. Hierfür brauchen wir noch Helfer.

Jeder Ergometer wird einzeln betreut und wir führen eine Bestenliste und haben einen Anmeldestand. Es kann also jeder helfen vom Anfänger bis zum Profi.

Beate Wettling sucht Helfer für den 6. September 2008:

10:30 Uhr bis 13:00 Uhr sowie von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Bitte meldet euch!

Anmeldung bitte bis 27.8. an: **beatewettling@hotmail.de** oder **Tel. 06232/98422**

Beate Wettling gibt dann Rückmeldung bezüglich Zeitraum und nähere Infos. Der Arbeitseinsatz wird natürlich auf die Arbeitsstunden angerechnet und es wäre schön wenn Jede(r) im roten Brustringtrikot oder im roten RGS T-Shirt mitmachen könnte. Wer keins hat bekommt es ausgeliehen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 41/2008

Limburg - Regatta der zweiten Plätze für die RG Speyer

Anlässlich der Internationalen Kurzstrecken-Regatta über die 500-Meter-Distanz in Limburg gingen die Jungen und Mädchen sowie die Masterruderer der RGS gemeinsam an den Start, um die Domstadt-Farben rot-weiß zu vertreten. Und es wurde eine Regatta der zweiten Plätze, die Gesamtbilanz lautete am Ende drei Siege, fünf zweite und zwei dritte Plätze.
Im Mädchen-Einer (Jahrg. ´96) stellte sich Luca Pischem der Konkurrenz und wurde hinter dem Crefelder RC und der SG Wiking Offenbach Dritte. Einen klaren Sieg konnte sich Jannis Wagner im Jungen-Einer (Jahrg. ´96) mit mehr als einer Länge vor Offenbach errudern. Ebenfalls einen klar herausgeruderten Sieg mit sechs Sekunden Vorsprung vor dem Marburger RV und dem Crefelder RC gab es für Paul Schwager im Jungen-Einer (Jahrg. ´94). Dem Biss von Jannis Wagner und Christian Baier hatten im Jungen-Doppelzweier (Jahrg. 95/96) Gießen und Dortmund nichts entgegen zusetzen, die Beiden setzen sich mit über einer Länge Abstand durch und gewannen verdient. Ein knappes Rennen entbrannte um den Sieg im Jungen-Doppelvierer mit Steuerfrau (Jahrg. ´94 und jünger) mit Sebastian Sellinger, Tobias Kliesch, Paul Schwager, Christian Baier und Steuerfrau Daria Waldow, den das Speyerer Quartett knapp geschlagen als Zweite beendete. Ebenfalls als zweites Boot mit deutlichem Rückstand auf den Sieger überquerte der Mixed-Doppelvierer (Jahrg. ´94 und jünger) mit Sebastian Sellinger, Tobias Kliesch, Luca Pischem, Daria Waldow und Steuermann Jannis Wagner die Ziellinie.
Bei den Masters gingen in der Altersklasse D (Mindestdurchschnittsalter 50) Norbert Herbel und Klaus Disque im Doppelzweier an den Start und wurden vom RC Ingolstadt geschlagen. Gleiche Ergebnisse gab es in den beiden „Doppelvierer-mit“ Rennen: Klaus Disque, Norbert Herbel, Jürgen Bbergström, Karl-Werner Scheurer und Steuermann Jannis Wagner mussten sich den „Hausherren“ vom Limburger Club für Wassersport mit lediglich einer Sekunde beugen, Ernst Straube, Christian Wunderling, Rainer Manfred Groß, Gerhard Kayser und Steuerfrau Luca Pischem hatten gegen die Renngemeinschaft Bad Ems/Nied/Limburg das Nachsehen.
Spannung pur gab es dann für Zuschauer und Ruderer im Masters-Achter, hier konnten sich die Speyerer mit Klaus Disque, Norbert Herbel, Karl-Werner Scheurer Ernst Straube, Christian Wunderling, Rainer Manfred Groß, Gerhard Kayser, Andreas Kabs und Steuerfrau Astrid Preuss vom Start weg in Führung schieben
und diese bis zur 300-Meter-Marke ausbauen. Doch dann kam der Renngemeinschafts-Achter Bad Ems/Nied/Limburg/Wetzlar mit jedem Schlag näher, überspurtete die Speyerer und siegte am Ende mit einer Sekunde Vorsprung.
„Wir hatten viel Spaß, gute Resultate, natürlich hätte auch der eine oder andere zweite Platz bei den knappen Rennverläufen ein Sieg sein dürfen“, fasste Trainer Rainer Manfred Groß den Auftakt zu den Herbstregatten zusammen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 42/2008

Speyerer Nachwuchsruderer gewinnen fünf Südwestdeutsche Meistertitel

Bei den vom Landesruderverband Rheinland-Pfalz und dem Ruderbund Saar ausgerichteten Südwestdeutschen Meisterschaften zeigten unsere Nachwuchsruderer ihr ganzes Können. Mit fünf Südwestdeutschen Meisterschaften, vier Vizetiteln, einem dritten und zwei vierten Plätzen waren sowohl Trainer Harald Punt als auch die Aktiven nicht nur hoch dekoriert, sondern auch sehr zufrieden.
Am ersten Regattatag ging es in den Kleinbooten über die 1000-Meter-Distanz, dabei mussten sich die Juniorinnen und Junioren den Weg in die Endläufe aufgrund der großen Teilnehmerzahlen über Vorläufe erkämpfen. Den Auftakt machte Inga Bergström im Mädchen-Einer (14 Jahre), erwartungsgemäß dominierte die Landes- und Bundessiegerin in dieser Bootsklasse die Konkurrenz und setzte sich im Endlauf deklassierend sicher mit über einer halben Minute über die 1000-Meter gegen Laura Scherler, RV Treviris und den RV Saarbrücken durch. Schwer tat sich die grippegeschwächte Emily Just im Juniorinnen-Einer A und kam als „Leichtgewicht“ bei den schweren Mädels auf den vierten Platz. Deutlich besser lief es für Emily Just in der angestammten Bootsklasse dem Leichtgewichts-Einer, hier setzte sie der späteren Meisterin vom Mainzer RV gehörig zu und wurde knapp geschlagen mit deutlichem Vorsprung auf Cochem verdient Vizemeisterin. Florian Gärtner schaffte als zweiter im Vorlauf des Junioren-Einer A leider nicht die Qualifikation für den Endlauf und schied aus. Ebenso erging es Marlene Gard die im Vorlauf des Juniorinnen-Einer B auch auf dem zweiten Platz landete und beim Endlauf zuschauen musste. Besser machte es Jens Klein im Leichtgewichts-Junioren-Einer B, er gewann seinen Vorlauf sehr souverän. Im Finale kämpfte er dann mit Georg Schafft vom Mainzer RV um den Sieg, hatte im Ziel dann zwar das Feld weit abgeschlagen stand aber letztlich mit dem Silberrang und Vizetitel da. Der Speyerer Junioren-Vierer, die Saison über immer ein Team, stieg in den Doppelzweier, besser gesagt in zwei Doppelzweier um, und lehrte der Konkurrenz das Fürchten. Sowohl Felix Gard mit Lars Bergström als auch David Gärtner mit Tim Lauer dominierten ihre Vorläufe, traten dann im Endlauf des Junioren-Doppelzweiers B gegeneinander an. Nach hartem Kampf siegten Lars Bergström und Felix Gard vor ihren Bootspartnern David Gärtner und Tim Lauer knapp, das Feld kam zehn Sekunden danach ins Ziel. Damit schafften die vier ein Novum für die RGS mit Titel und Vizetitel in einer Bootsklasse. Über die 500-Meter-Distanz ging es für Tobias Kliesch und Sebastian Sellinger im Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre) um den Südwesttitel, den die beiden technisch sauber rudernd mit deutlichem Vorsprung nach Speyer holten. Im Doppelvierer mit Steuermann wieder in einem Boot vereint ließen Lars Bergström, Felix Gard, David Gärtner, Tim Lauer und Steuerfrau Luca Pischem nichts anbrennen und wurden verdient Südwestdeutscher Meister vor der Renngemeinschaft Bernkasteler RV/RC Traben-Trarbach/Saarburger RC, die weiteren Boote hatten mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun. Seinen dritten Südwesttitel erkämpfte sich Lars Bergström im Junioren-Achter-A in Renngemeinschaft mit RV Saarbrücken/RG Treis-Karden/Olympische RRgm

Südwest. Im Männer-Doppelvierer traten die Speyerer Masters Peter Faber, Rainer Bohn und Peter Gärtner mit Christopher Scholze gegen die 15-20 Jahre jüngere Konkurrenz an und schafften fast die Sensation. Nur mit sechs-zehntel Sekunden von der Koblenzer RC Rhenania/RG Trier geschlagen wurde das Quartett Vizemeister noch vor Mainz und Saarbrücken. Im Endlauf auf den vierten Rang kam Marlene Gard im Juniorinnen-Doppelvierer mit Steuerfrau mit ihren Renngemeinschaftspartnerinnen vom RV Ingelheim. Im Jungen-Doppelvierer mit Steuermann wurden Christian Baier, Tobias Kliesch, Paul Schwager und Sebastian Sellinger mit Steuerfrau Daria Waldow drittes Boot.
Eingebettet in die Südwestdeutschen Meisterschaften fand traditionell die Nahe-Regatta über die 500-Meter-Strecke statt. Auch hier stellte die RG Speyer mit sieben Siegen und einem dritten Platz die ganze Klasse der Domstadt unter Beweis. Jens Klein siegte sowohl im Leichtgewichts-Junioren-Einer B als auch im Junioren-Einer B technisch sauber rudernd deutlich. Seinen Sieg hart erarbeiten musste sich Jannis Wagner, der bis zur 400-Meter-Marke noch an zweiter Stelle lag, dann die RG Lahnstein überspurtete. Marlene Gard distanzierte die Gegnerinnen im Juniorinnen-Einer B mit mehr als zwei Bootslängen. Ihr gleich tat es Emily Just im Leichtgewichts-Einer Juniorinnen A mit einem Vorsprung von fast zwanzig Sekunden. Ebenso wie Inga Bergström im Mädchen-Einer, die dem Südwesttitel einen klar herausgeruderten Sieg über die Sprintdistanz folgen ließ. Florian Gärtner kam im Junioren-Einer A hinter Ludwigshafen und Cochem auf Platz drei.
In einem frei vereinbarten Rennen trat der Speyerer Masterachter D (Mindestdurchschnittsalter 50 Jahre) mit Ernst Straube, Rainer Manfred Groß, Christian Wunderling, Gerhard Kayser, Klaus Disque, Norbert Herbel, Peter Josy und Karl-Werner Scheurer gesteuert von Astrid Preuss gegen die Renngemeinschaft Mainz Weisenau um den Vorsitzenden des Landesruderverbandes Rheinland-Pfalz Ulrich Steinfurth an. In einem die Zuschauer begeisternden Rennen mit ständig wechselnder Führung und Spannung bis auf den letzten Meter setzte sich der Speyerer Achter mit einer knappen Sekunde Vorsprung durch.
„Mit fünf Titeln, vier Vizetiteln und dann noch sieben Siege bei der Nahe-Regatta können wir sehr zufrieden nach Speyer zurückfahren, das war ein guter Auftakt in die Herbstsaison“, lobte Trainer Harald Punt die Gesamtmannschaftsleistung. „Besonders freut uns, dass mit Lars Bergström ein Speyerer das Triple mit drei Südwesttiteln geschafft hat“, war sich das Speyerer Regattateam einig.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 43/2008

Luca Pischem schießt den Vogel ab und siegt fünfmal

Die 41. Ruderregatta in Marbach auf dem Neckar über die 500-Meter-Sprintdistanz wurde für unsere Rennsportler zum Sieges-Eldorado. Besonders erfreulich war, dass sich alle Altersklassen von den Jüngsten 12-jährigen Ruderern bis zu den Mastersruderern C in die Siegerlisten eintrugen. Insgesamt holten sich die RGS-Ruderer neunzehn Siege, zehn zweite und drei dritte Plätze. „Zum Gesamterfolg trugen die Jungen- und Mädchen acht Siege, die Juniorinnen und Junioren sieben Siege und die Männer sowie Masters je zwei Erfolge bei. Besonders freut mich aber, dass die erst zwölfjährige Luca Pischem mit fünf Siegen die erfolgverwöhnten Junioren in den Schatten stellte und zur erfolgreichsten Ruderin der Regatta wurde“, sagte mit einem Augenzwinkern Betreuer Daniel Grebner.
Im ihrem ersten Mädchen-Einer (12 Jahre und jünger) Rennen kam Luca Pischem knapp hinter dem RC Nürtingen auf Platz zwei, machte es am zweiten Tag gleich besser uns siegte ungefährdet vor VK Blesk Prag. Janis Wagner im Jungen-Einer (12 Jahre und jünger) erzielte exakt das gleiche Ergebnis. Er hatte zunächst knapp das Nachsehen gegenüber seinem Heidelberger Konkurrenten und konnte den Spieß im zweiten Lauf dann umdrehen und siegte mit einer Sekunde Vorsprung. Paul Schwager lieferte im Jungen-Einer (14 Jahre) zwei technisch einwandfreie Rennen ab, kämpfte beide Male weit vor dem Feld mit Oskar Wild vom RV Waldsee um den Sieg, hatte aber jedes Mal mit nur fünf Zehntel-Sekunden das Nachsehen. Im Mädchen-Einer (14 Jahre) lehrte Inga Bergström der Konkurrenz einmal mehr das Fürchten und siegte zweimal ungefährdet. Bezeichnend war der Streckenkommentar: „Jetzt kommt die unschlagbare Inga Bergström ins Blickfeld, führt deutlich und siegt verdient.“ Luca Pischem und Daria Waldow fuhren im Mädchen-Doppelzweier (12 Jahre und jünger) mit zwanzig Sekunden Vorsprung einen völlig unangefochtenen Sieg nach Hause. Ihnen gleich taten es Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch im Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre), die beiden durften sich über zwei Siegermedaillen freuen. Im Mixed-Doppelvierer (13 Jahre und jünger) siegten Luca Pischem, Daria Waldow, Janis Wagner, Christian Baier und Steuermann Tobias Kliesch mit über einer Länge vor dem Prager Boot. Dagegen musste sich der Jungen-Doppelvierer mit Sebastian Sellinger, Tobias Kliesch, Christian Baier, Paul Schwager und Steuerfrau Daria Waldow mit Rang zwei hinter dem RV Waldsee zufrieden geben.
Im Junioren-Einer B sicherte sich innerhalb von nur 90 Minuten Jens Klein zwei technisch sauber herausgeruderte Siege mit je einer Sekunde vor seinen Widersachern. Nach dem dritten Platz im ersten Lauf des Junior-Einer A ließ es Florian Gärtner im zweiten Rennen laufen und kämpfte seine Gegner im Endspurt mit zwei Zehntel-Sekunden nieder. Emily Just trug sich mit zwei zweiten und einem dritten Platz im Juniorinnen-Einer A in die Siegerlisten ein. Die vier Junioren B Lars Bergström, Felix Gard, Tim Lauer und David Gärtner nutzen die Marbacher Regatta auch um sich auf die in drei Wochen stattfindende Deutsche Sprintmeisterschaft vorzubereiten. Dies gelang dem von Harald Punt trainierten Quartett vorzüglich. Im Junioren-Doppelzweier B siegten Lars Bergström und Felix Gard zweimal mit mehr als zwei Bootslängen, während Tim Lauer und David Gärtner sich nur der Renngemeinschaft Stuttgart Cannstatter RC/Mannheimer RG Rheinau knapp geschlagen geben mussten. Im Paradeboot dem Doppelvierer gesteuert von Luca Pischem

wollte das Quartett nicht nur siegen, sondern eine Standortbestimmung. Keiner fuhr ihnen in die Parade, vielmehr ruderte das Team im Speyerer rot-weiß den Gegnern zweimal mit zehn Sekunden auf und davon.
Ebenfalls eine Richtungsbestimmung suchte der Männer-Doppelvierer ohne Steuermann mit Peter Faber, Peter Gärtner, Christopher Scholze , wurde jedoch durch die Erkrankung von Rainer Bohn zurückgeworfen, ging mit Junior Florian Gärtner in die Vorläufe und schaffte es nach Platz zwei am Samstag bis in den Endlauf um den „Dr. Seidel-Gedächtnispreis“, hier kam der neuformierte Vierer nicht über Rang drei hinaus. Im Männer-Doppelzweier hielten sich Peter Faber, selbst schon Master B und Christopher Scholze schadlos und sicherten sich zwei spannend im Endspurt erstrittene Siege.
Bei den Masters-Ruderern gingen Peter und Martin Gärtner an den Start in der Altersklasse C. Gewohnt dynamisch und vom Start weg spritzig hatten die Opponenten aus Lauffen bzw. Neckarems keine Chance und die RGS zwei weitere Siege auf der Habenseite.
Mit Ausnahme des Junioren-Doppelvierers mit Steuermann, der sich nun ausschließlich auf die Deutschen Sprintmeisterschaften vorbereiten wird, fährt die erfolgreiche Rennrudergruppe am kommenden Wochenende zur Saisonabschluss-Regatta nach Nürtingen, waren sich die Trainer Harald Punt und Rainer Manfred Groß einig.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 44/2008

Goldenes Wochenende für die Ruderer

Anlässlich der 31. Nürtinger Ruderregatta über die 500-Meter-Sprintdistanz gelangen unseren Rennruderinnen und Rennruderern um die Betreuer Daniel Grebner und Rainer Manfred Groß zwischen den Neckarbrücken bei Kaiserwetter gleich sechzehn Siege. Acht zweite, vier dritte und zwei vierte Plätze komplettierten das Bild. Trainer Rainer Groß freute sich, dass insbesondere die Jüngsten aus dem Jungen und Mädchen-Bereich verlässliche Siegesammler waren. „Mit dieser Jungen- und Mädchen-Mannschaft kann man gut an der Zukunft der RGS-Rennruderei bauen“, urteilte Rainer Groß in anbetracht des bevorstehenden Wintertrainings nach der letzten Regatta der Saison 2008 für die Jüngsten.
Bei den zwölfjährigen Mädchen zeigte Luca Pischem erneut was sie innerhalb der Saison an Erfahrung gesammelt hat und siegte zweimal im Mädchen-Einer mit großem Vorsprung. Ihr gleich tat es erwartungsgemäß Bundes- und Seriensiegerin im Mädchen-Einer (14 Jahre) Inga Bergström und siegte zweimal mit die Gegnerinnen deklassierendem Vorsprung. Erstmals traten dann Inga Bergström und Luca Pischem im Mädchen-Doppelzweier an und die beiden harmonierten prächtig. Für die Gegnerinnen vom RC Nürtingen bzw. RV Friedrichshafen gab es kein Vorbeikommen und für die Speyerer Mädels je Sieg-Nummer drei und vier. „Erneut gelang es Luca Pischem wie schon in der Vorwoche in Marbach, diesmal allerdings gemeinsam mit Inga Bergström, mit vier Siegen zur erfolgreichsten Speyrerin der Regatta zur werden, das freut uns für die Jüngste im Team ganz besonders“, so Betreuer Daniel Grebner.
Ebenfalls siegreich, mit sage und schreibe dreizehn Sekunden vor dem Zweiten, beendete Sebastian Sellinger sein Leichtgewichts-Jungen-Einer Rennen bei den 13-Jährigen. Sein Doppelzweier-Partner Tobias Kliesch musste sich im Leichtgewichts-Jungen-Einer Rennen bei den 14-Jährigen mit Rang zwei begnügen. In den gemeinsamen Doppelzweier-Läufen erruderten sich Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch einen klaren Sieg mit fünf Sekunden Vorsprung und mussten sich einmal mit einer Sekunde den Ruderern des RC Undine Radolfzell geschlagen geben. Gewohnt dynamisch und voller Siegeswillen ging Jannis Wagner an den Start des Jungen-Einer (12 Jahre) und schob seinen Bugball zweimal mit über einer Länge Vorsprung über die Ziellinie. Das Duo Jannis Wagner und Christian Baier landete im Jungen-Doppelzweier (12/13 Jahre) einmal hinter dem RV Bad Wimpfen auf Platz zwei und hörte im zweiten Lauf als drittes Boot die Zielglocke. Paul Schwager startete im Jungen-Einer (14 Jahre) und holte sich mit einem klaren Sieg, eine Länge vor dem RC Nürtingen, im ersten Lauf Motivation, um im zweiten Rennen Oskar Wild vom RV Waldsee in einer stets spannenden Auseinandersetzung mit einer Sekunde niederzuringen. Im Jungen-Doppelvierer (13/14 Jahre) steuerte Luca Pischem das Quartett Christian Baier, Sebastian Sellinger, Tobias Kliesch und Paul Schwager im vollen Feld auf Platz drei.
Bei den Junioren B (15/16 Jahre) zeigten Jens Klein und Marlene Gard ihr ganzes Können. Jens Klein konnte im Einer die Gegner zweimal mit einer Länge Vorsprung bezwingen und hatte nur im dritten Lauf das Nachsehen gegen den Stuttgart-Cannstatter RC und wurde zweiter vor der Stuttgarter RG und dem RV Bad Wimpfen. Nicht den Hauch einer Chance ließ Marlene Gard ihren Gegnerinnen, im ersten Lauf nahm sie schon vor dem

Ziel den Druck von den Blättern und siegte dennoch mit 30 Sekunden Vorsprung. Gleiches Bild im zweiten Lauf der RV Nürnberg, der RV Waldsee und der Regensburger RV ruderten weit abgeschlagen über die Ziellinie. „Da sowohl Jens Klein als auch Marlene Gard im nächsten Jahr als dann 16-Jährige im dann zweiten Jahr bei den Junioren B starten werden, dürfen wir sicher noch einiges erwarten“, freute sich Trainer Rainer Groß über die toll herausgeruderten Siege.
Im Leichtgewichts-Juniorinnen-Einer A (17/18 Jahre) kam Emily Just auf Rang zwei, bei den „schweren“ Ruderinnen gab es einen dritten und einen vierten Platz. Im Junioren-Einer A hatte Florian Gärtner das Glück nicht auf seiner Seite und musste dreimal mit Platz zwei Vorlieb nehmen, im letzten Rennen blieb nur der undankbare vierte Rang.
In der Königsklasse, dem Achter, hatte die Rudergesellschaft Speyer ihren Masters-Achter E (Mindestdurchschnittsalter 55 Jahre) ins Rennen geschickt, musste allerdings gegen deutlich jüngere Konkurrenz die Masters C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre) antreten. Zunächst verursachte die später siegreiche Stuttgarter RG einen Fehlstart, der erst spät zum Rennabbruch führte, im zweiten Anlauf kamen die Achter dann gut aus den Startnachen und Steuerfrau Astrid Preuss brachte Klaus Disque, Rainer Groß, Norbert Herbel, Peter Josy, Gerhard Kayser, Harald Schwager, Ernst Straube und Michael von Stumberg gut in Schwung. Hinter Stuttgart und Nürtingen kam Speyer auf Platz drei.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 45/2008

Deutsche Sprintmeisterschaften - Vorschau

Liebe Ruderkameraden und Freunde des Rudersports,

vom 10. bis 12. Oktober 2008 veranstalten der Eschweger Ruderverein und der Kasseler Regattaverein gemeinsam auf dem auch als Landesleistungszentrum dienenden Eschweger Werratalsee (Webcam) die Deutschen Rudermeisterschaften im Großboot und die Deutschen Sprintmeisterschaften. Sollte das Wetter mitspielen, werden die Teilnehmer der Deutschen Großboot- und Sprintmeisterschaften auf einer der landschaftlich schönsten Regattastrecken Deutschlands optimale Bedingungen vorfinden.

Die Rennen der Deutschen Sprintmeisterschaften beginnen mit den Vorläufen am Samstag um 13.00 Uhr. Nachfolgend die Rennen mit RGS-Beteiligung:

Sonntags startet Inga Bergström als erste – wir wünschen ihr, dass sie sich so souverän wie in der gesamten Saison durchsetzen kann - die Konkurrenz ist sicher gewarnt!

Rennen 9: Mädchen-Einer 14 Jahre 350 Meter Sonntag 10:06 Uhr

1 Eschweger Ruderverein e.V.	Paula Heinemann (94)
2 Ruderverein Leer von 1903 e.V. Boot 2	Rena Brüggemann (94)
3 Ruderverein 'Weser' von 1885 e.V.	Mareike Adomat (94)
4 Eisenbahn-Sportverein Lingen e.V.	Luisa Neerschulte (94)
5 Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.	**Inga Bergström (94)**
6 Ruderverein Leer von 1903 e.V. Boot 1	Melina Heuer (94)

Ein volles Feld haben Chris Scholze und Peter Faber, deshalb geht es schon samstags zur Sache – wir wünschen unserem Doppelzweier, dass es mit der Finalteilnahme klappt, jetzt heißt es bloß noch Daumendrücken und kreische was de Hals hergibt!

Rennen M3 Männer-Doppelzweier A 350 Meter
(V Sa 13:17; HL Sa 16:29; HF So 09:00; Finale So 10:36)
1 Rudergemeinschaft "Angaria" e.V. Henning Pretzer (86), Martijn Oosterbaan (88)
2 Eschweger Ruderverein e.V. Boot 1 Max Heinemann (88), Marcel Hesse (89)
3 Ruderverein Kurhessen- Cassel e.V. Maik Feldmann (82), Jens Gerlach (74)
4 Flörsheimer Ruderverein 08 Martin Kraft (75), Jörg Herzog (72)
5 Ruderverein Saarbrücken Daniel Bild (87), Jonathan Mathieu (85)
6 Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V. Peter Faber (72), Christopher Scholze (86)
7 Mündener Ruderverein e.V. Klaus Betz (68), Sven Kolbach (87)
8 Ruder-Gesellschaft 'Hansa' e.V . Wilm Steingröver (77), Ingo Tribian (79)
9 Eschweger Ruderverein e.V. Boot 2 Franz Heinemann (89), Till Bevern (89)
10 Rudergesellschaft 'Ghibellinia' Waiblingen 1920 e.V. Jürgen Schmid (65), Andreas Schwab (72)

11 Wassersportverein Mülheim-Ruhr e.V. Daniel Wagner (84), Moritz Kredinger (85)
12 Rudergesellschaft Marktheidenfeld e.V. Christian-Michael Carl (90), Thomas Zaiser (89)
13 Wilhelmshavener Ruderclub von 1909 e.V. Darg Ingber (86), Florian Maaß (85)
14 Ruder-Club Witten e.V. Jonas Moll (85), Tim Schütze (87)
15 Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. Falk Hößler (86), Sebastian Hofmann (78)

20 Minuten später sind unsere Junioren im Doppelvierer mit Steuerfrau dran. Steuert Luca Pischem unsere Jungs wieder auf einen Podiumsplatz?

Rennen M5 Junioren-Doppelvierer m. St. B 350 m So 10:54
1 Ruderclub Hamm von 1890 e.V. Jonas Kell (93), Jan-Hendrick Potthoff (92), Julian Bettermann (92), Thilo Bialaschik (92), Stm. Niklas Letz
2 Regattaverband Ems-Jade-Weser/Team Nord-West Tim Köhnken (93), Jann Henning Buschmann (93), Dirk Fleßner (93), Carl Moritz Reinke (93), Stf. Janna Brüggemann
3 Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V. Felix Gard (92), David Gärtner (92), Lars Bergström (92), Tim Lauer (93), Stf. Luca Pischem
4 Essener Ruder-Regattaverein e.V. Dominik Drüke (92), Matthias Hardtmann (92), Laurenz Schenk-Schlautmann (93), Timo Piontek (92), Stfr. Kira Klezka
5 Crefelder Ruder-Club 1883 e.V. Matthias Keulen (93), York Kühr (93), Moritz te Neues (92), Johannes Schregel (92), Stm. Pierre Hein
6 Osnabrücker Ruder-Verein e.V. Matthias Vollmer (92), Lennard Henke (93), Hendrik Onnenga (93), Tim Eichmeyer (93), Stf. Madeleine Erbe

Neben dem Doppelvierer hat Trainer Harald Punt unsere Junioren auch noch für den Vierer mit Steuermann gemeldet - und da haben die Jungs alle Chancen, haben sie doch schon im Sommer gezeigt, dass ihnen das Riemenrudern liegt! Am Sonntag gegen 14 Uhr könnten unsere Junioren Geschichte schreiben!

Rennen M16 Junioren-Vierer m. St. B 350 m So 13:54
1 Regattaverband Ems-Jade-Weser/Team Nord-West
Tim Köhnken (93), Jann Henning Buschmann (93), Dirk Fleßner (93), Carl Moritz Reinke (93), Stf. Janna Brüggemann
2 Ruderverein 'Weser' von 1885 e.V. Lars Adomat (92), Frederik - Maximilian Klein (92), Eike Brockmann (93), Till Garbe (92), Stm. Thore Wessel
3 Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V. Felix Gard (92), David Gärtner (92), Lars Bergström (92), Tim Lauer (93), Stf. Luca Pischem

In jedem Fall werden wir unser Team gebührend im Bootshaus empfangen!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 46/2008

Deutsche Meisterschaften und Vizetitel bei Sprintmeisterschaft

Bei den vom Eschweger Ruderverein und dem Kasseler Regattaverein gemeinsam veranstalteten Deutschen Sprintmeisterschaften auf dem Eschweger Werratalsee schlossen unsere Rennruderer sensationell gut ab. Auf einer der landschaftlich schönsten Regattastrecken Deutschlands gab es zwei Deutsche Meistertitel und eine Vizemeisterschaft über die 350-Meter-Sprintdistanz.
Im Männer-Doppelzweier A gingen Christopher Scholze und Peter Faber ins Rennen um die Deutsche Sprintmeisterschaft und erkämpften sich via Vorlauf, insgesamt waren 15 Boote am Start, und Halbfinale, das die beiden in der Bestzeit von 1:00,64 Minuten aller Boote beendeten, den begehrten Finalplatz. Ein spannendes, die Zuschauer begeisterndes Finale, bei dem alle sechs Boote innerhalb von nur 1,5 Sekunden die Ziellinie überruderten, brachte die erste Medaille in Speyerer Hand. Nur um drei Zehntel von Darg Ingber und Florian Maaß vom Wilhelmshavener Ruderclub von 1909 geschlagen freuten sich Christopher Scholze und Peter Faber über Silber, das sie mit sieben Hundertstel vor Martin Kraft und Jörg Herzog vom Flörsheimer Ruderverein 08 verteidigten. Der Deutsche Vizetitel im Männer-Doppelzweier A ist besonders hoch zu bewerten, da Peter Faber zum einen schon bei den Masters B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) startberechtigt ist und noch im Sommer aufgrund einer Verletzung um die Teilnahme bangte.
Einen sensationellen Doppelschlag landeten Felix Gard, David Gärtner, Lars Bergström, Tim Lauer und ihre Steuerfrau Luca Pischem. Zunächst ging das Quartett im Junioren-Doppelvierer B (15/16 Jahre) an den Start. Im Großen Finale distanzierten sie mit ihrer Siegzeit von 1:03,77 Minuten den zweitplatzierten Vierer vom Essener Ruder-Regattaverein mit Dominik Drüke, Matthias Hardtmann, Laurenz Schenk-Schlautmann, Timo Piontek und Steuerfrau Kira Klezka um vier Zehntel Sekunden. Der Osnabrücker Ruder-Verein als drittes Boot lag gar eineinhalb Sekunden hinter den Speyerern. Neben dem Doppelvierer hatte Trainer Harald Punt seine Jungs natürlich auch in ihrer Paradedisziplin dem Riemen-Vierer gemeldet. Perfekt gesteuert von Luca Pischem ließen sie, nach dem dritten Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, nun den zweiten Titel bei den Sprintmeisterschaften folgen. Nach 1:11,91 Minuten erklang die Zielglocke zum Sieg, mit genau zwei Sekunden geschlagen folgte der Ruderverein 'Weser' von 1885 mit Lars Adomat, Frederik-Maximilian Klein, Eike Brockmann, Till Garbe und Steuermann Thore Wessel, gefolgt vom Regattaverband Ems-Jade-Weser/Team Nord-West. „Eine Doppelmeisterschaft zunächst im Skull und dann im Riemenbereich hat es noch nicht gegeben, dass uns dies gelungen ist zeigt das ganze Potential unserer jungen Ruderer“, zeigte sich Trainer Harald Punt überglücklich.

Eingebettet in die Sprintmeisterschaften startete Inga Bergström über die 350-Meter-Distanz im Mädchen-Einer (14 Jahre) bei der Werratalsee-Regatta, quasi zum Schnuppern für das kommende Jahr, denn Titel für Sprintmeister werden erst ab der Klasse der Junioren B (15/16 Jahre) vergeben. Wie gewohnt zeigte die amtierende Bundessiegerin ihr ganzes Können, den Gegnerinnen half auch nicht sich vermeintlich gut auf Inga Bergström eingestellt zu haben: Mehr als zehn (!) Sekunden ruderte die Speyrerin auf der kurzen Strecke auf die zweitschnellste Charlotte Pelz von der Kettwiger RG Essen heraus, die folgenden Boote lagen weitere Sekunden zurück und waren komplett chancenlos.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 47/2008

Auf in die Pfalz -> …und bitte helfen!!!

Die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer bewirtschaften am 15./16. November das „Naturfreundehaus Am Kiesbuckel“ in Albersweiler/St. Johann.
Der Erlös aus Kaffee-, Kuchen-, Suppenverkauf, Abendessen und Frühstück geht zu 100% an die RGS.
Fleißige Hände und zahlreiches Erscheinen sind gefragt!

* Mithilfe in Küche:

1 Std. am Samstag O
1 Std am Sonntag O

* Mithilfe beim Ausschank:

1 Std am Samstag O
1 Std am Sonntag O

* ich backe Kuchen :

Abgabe Fr., 14.11. 18 - 19 Uhr Küche RGS Art/Stück: _____
Abgabe Sa., 15.11. 12 - 14 Uhr Küche RGS Art/Stück:_____

*ich möchte gerne Sa auf So übernachten:

Erw. 8 EUR + 4EUR Frühstück + 4 EUR Bettwäsche Anzahl:_____
Kdr. 5 EUR + 2 EUR Frühstück + 4 EUR Bettwäsche Anzahl:_____

* ich bin an einer gemeinsamen Wanderung am Sonntag interessiert Anzahl:_____

Rückmeldungen bitte bis spätestens Fr 7.11. an Kirsten Lauer Tel.: 06232/36211

email: gerd.kirsten.lauer@arcor.de, Handy 0174 / 674 22 49, Fax 06232 / 878 381
Anfahrtsbeschreibung www.naturfreunde-landau.de

Absender:
Name:

Telefon:

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 47_2/2008

Auf in die Pfalz -> …und bitte helfen!!!

Die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer bewirtschaften am 15./16. November das „Naturfreundehaus Am Kiesbuckel“ in Albersweiler/St. Johann.

Der Erlös aus Kaffee-, Kuchen-, Suppenverkauf, Abendessen und Frühstück geht zu 100% an die RGS.

Zahlreiches Erscheinen ist gefragt!

Anfahrt

Autobahn (A65) Ausfahrt Landau Nord Richtung Pirmasens (B10) Abfahrt Albersweiler, dann zum Ortsteil St. Johann (Weinstraße) Waldparkplatz.

Ab dem Waldparkplatz St. Johann geht es nur noch zu Fuß weiter. Also Rucksack auf und immer der ausgeschriebenen Markierung Naturfreundehaus folgen. Gehzeit ca. 45 Minuten.

Weitere Informationen: www.naturfreunde-landau.de

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 48/2008

Saisonende von Sonnenschein begleitet

Unser traditionelles Abrudern fand bei herrlichem Ruderwetter statt. Unser Verwaltungsvorsitzender Alfred Zimmermann freute sich, dass viele Ruderfreunde der Einladung ins Bootshaus gefolgt waren.
Vor erfreulicher Zuschauerkulisse konnte Alfred Zimmermann zwei Zweier, vier gesteuerte Vierer und das Königsboot den Achter mit der Vereinsfahne geschmückt, zur Ausfahrt los schicken. Die große Flotte machte sich zum offiziellen Saisonabschluss auf die Strecke in den „Trompeterbau“. An Bord waren erfolgreiche Rennruder, von den Jüngsten bis zu den Masters, Ruderanfänger und geübte Wanderruderer. Ihnen allen dankte Alfred Zimmermann für die sehr erfolg- und ruderreiche Saison und wünschte letztmals in der Saison 2008 „Riemen- und Dollenbruch“ und immer eine handbreit Wasser unter dem Bootskiel.
Die Veranstaltung klang bei bester Versorgung, bei guten Gesprächen und unter Nutzung der letzten warmen Sonnenstrahlen im Freien unter Sportsfreunden aus.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 49/2008

Außerordentliche Mitgliederversammlung beschließt einstimmig Grundstücks- und Baumaßnahme

In Gegenwart unserer Ehrenmitglieder Hans-Gustav Schug, Jutta Kopf, Hermann Fuchs, Erich Stopka und Alfred Zimmermann begrüßte unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder sage und schreibe 102 Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung im großen Saal des Athletenvereins 1903. Klaus Oeder zeigte sich der festen Überzeugung, dass die anstehende Versammlung „für die weitere Entwicklung der Rudergesellschaft sehr wahrscheinlich die bedeutsamste seit über 100 Jahren sein würde“. Damals beschlossen die Vorväter zwischen Floßhafen und Altem Hafen ein Bootshaus zu errichten, das sich zur angestammten Heimat für Generationen von Ruderinnen und Ruderern entwickelte.
Nach Erläuterung durch den Verwaltungsvorsitzenden Alfred Zimmermann beschloss die Versammlung unter großem Applaus und einstimmig den Geschäftsführenden Vorstand zu beauftragen ein etwa 6250 m^2 großes Grundstück des ehemaligen Wasserübungsplatzes der Bundeswehr im Reffenthal zur Errichtung eines Ruderzentrums zu erwerben. Ebenfalls einstimmig votierten die Mitglieder nach Vorstellung durch Christian Wunderling zu, die Planung zur Errichtung von Gebäuden auf dem zu erwerbenden Grundstück in Auftrag zu geben, um die Beantragung von Fördermitteln an Stadt und Land zu ermöglichen. Nach Vorlage der Förderzusage soll dann anlässlich der Mitgliederversammlung 2009 die weitere Planung der Gebäude vorgestellt werden. In das Planungsgremium wurden Christian Wunderling, Johann Irlweck, Peter Josy, Thomas Grebner, Volker Klein und Robert Gard berufen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 50/2008

Erwachsenensport in der Halle hat begonnen

Endlich steht den Erwachsenen der RGS wieder eine Gymnastikhalle für die Wintersaison zur Verfügung.

Montags von 19:30-21:00 Uhr gibt es unter der Leitung von Ute Baier Yoga für unsere Mitglieder und deren Freunde in der Gymnastikhalle des Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums (Untergeschoss).

Pro Person und Abend bitte eine Iso-Matte und 4.- € mitbringen
(ab 15 Mitwirkenden nur 3.- €).

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

Ergometer gesucht

Wer hat einen wenig genutzten Fahrrad- oder Ruderergometer zu Hause und ist bereit diesen im Bootshaus (evt. Als Dauerleihgabe) zur Verfügung zu stellen?

Bitte bei Peter Gärtner melden!

Bitte nur Ergometer die auch einen Leistungssportler aushalten ;-))

Wir haben in der Bootshalle mit Blick aufs Wasser die RGS-Ergometer für das Training aufgebaut und benötigen weitere Geräte, um die große Nachfrage zu befriedigend.

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 51/2008

Meister – Meister – Meister – Meister – Meister – Meister – Meister – Meister – Meister

Siegerehrung 2008

Am Sonntag, den **9. November** ehrt die Rudergesellschaft die Sieger der Rennsaison 2008.

Die Siegerehrung beginnt um **11:00 Uhr** und findet im Saal des **Kanu-Club Speyer**, Leinpfad, statt.

Wir haben viel zu feiern: Kommt alle und bringt Familie und Freunde mit!

Im Anschluss an die Feierstunde werden wir besten versorgt und wollen beim geselligen Beisammensein die Rudersaison nachbetrachten.

Meister – Meister – Meister – Meister – Meister – Meister – Meister – Meister – Meister

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

Ergometer gesucht

Wer hat einen wenig genutzten Fahrrad- oder Ruderergometer zu Hause und ist bereit diesen im Bootshaus (evt. Als Dauerleihgabe) zur Verfügung zu stellen?

Bitte bei Peter Gärtner melden!

Bitte nur Ergometer die auch einen Leistungssportler aushalten ;-))

Wir haben in der Bootshalle mit Blick aufs Wasser die RGS-Ergometer für das Training aufgebaut und benötigen weitere Geräte, um die große Nachfrage zu befriedigend.

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 52/2008

Worms 30.11.2008

Tagestour ab Bootshaus Alter Hafen

Teilnehmer: alle mit etwas Rheinerfahrung

Zeitplan: Treffen Bootshaus 9°°Uhr, Abfahrt asap (=as soon as possible ;-))

Unterkunft & Verpflegung: Selbstverpflegung, warme und komplette Wechselkleidung, warme Getränke ff.; Rast voraussichtlich LRV (Pritsche), Abschluss Rheinpromenaden – Gastwirtschaft in Worms.

Unkostenbeitrag: Umlage für Rücktransport

Infos: Je nach Beteiligung brauchen wir freundliche Helfer, Kollegen, Mitfahrer, die uns beim Rücktransport unterstützen (Teilnehmer abholen, Bootstransport, Hänger vorstellen o.ä.). Wer sich da einbringen kann, ist herzlich willkommen, und möge sich bitte alsbald melden!

Meldeschluß: Sonntag, 23.11.
bitte per mail oder Telefon (AB 640726) an angua@online.de

Besprechung: Donnerstag, 27.11. ca. 20 Uhr Vereinsabend (nach dem Training)

Leitung und Infos: Claudia Mößner

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 53/2008

Ehrungen für zahlreiche Meisterschaften im Rudern

Die Rudergesellschaft Speyer ehrte die Siegerinnen und Sieger der Rennrudersaison 2008 im Rahmen einer Siegesfeier, in Gegenwart der Landtagsabgeordneten Friederike Ebli und Axel Wilke, im Bootshaus des Kanuclubs. Unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder freute sich neben den Ehrenmitgliedern Hermann Fuchs, Alfred Zimmermann, Erich Stopka und Hans-Gustav Schug auch Bürgermeister Hanspeter Brohm und Stadtrat Peter Durchholz begrüßen zu dürfen. In seiner Festansprache ging Klaus Oeder noch ganz unter dem Eindruck seiner jüngst zu Ende gegangenen 500 Kilometer langen Wanderung auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela auf die Willenskraft der Rennruderer ein. „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“ war das Leitmotiv der Ehrenrede, in Anspielung auf das entbehrungsreiche tägliche Training. Aber auch verbunden mit dem Dank an die Trainer, Helfer und Eltern für die Unterstützung. Nur so war die äußerst erfolgreiche Saison mit 98 Siegen möglich.
Größte Freude bereitete Klaus Oeder aber sichtlich die Ankündigung an die Rennruderer, „wir hatten uns ein anspruchsvolles Ziel gesetzt, das wir unter allen Umständen erreichen wollten. Am vergangenen Freitag konnten wir den Erwerb des 6600 m^2 großen Grundstücks im Reffenthal notariell unter Dach und Fach bringen. Das neue Ruderzentrum kann kommen“, spontan brandete riesiger Beifall auf, bevor sich Klaus Oeder ausdrücklich für die Unterstützung aus der Politik bedanken konnte.
„Im Jahr 20087 errangen unsere Aktiven auf 19 Regatten, darunter auch eine Regatta in Amsterdam, 98 Siege, 57 2. Plätze, 27 3. Plätze und sie trieben die RGS-Gesamtsiegzahl auf 2822“, zeigte sich Sportvorsitzender Peter Roland Gärtner zu Beginn der Ehrungen sehr zufrieden. „Wir hätten die 50%-Marke bei den Siegen pro Rennstart sicher übersprungen, wenn wir nicht so oft gegeneinander hätten starten müssen,“ so Peter Roland Gärtner mit einem Augenzwinkern und in Anspielung auf die im gleichen Rennen startenden Junioren-Doppelzweier.
Besondere Erwähnung fanden die Titel bei den Südwestdeutschen Meisterschaften im Einer der Mädchen 14 Jahre für Inga Bergström, im Doppelzweier der Jungen 13/14 Jahre für Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch, im Doppelzweier der Junioren B Lars Bergström und Felix Gard, sowie Lars Bergström im Renngemeinschafts-Achter und bei den Landesmeisterschaften im Einer der Mädchen 14 Jahre für Inga Bergström, im Doppelzweier der Jungen 13/14 Jahre für Sebastian Sellinger und Tobias Kliesch sowie Daria Waldow, Luca Pischem, Christian Baier, Jannis Wagner und Steuerfrau Emily Just im Doppelvierer. Viel Beifall erhielten Inga Bergström für ihren erneuten Bundessieg im Mädchen-Einer und Tim Lauer, Lars Bergström, David Gärtner und Felix Gard für ihre beiden Bronzemedaillen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Vierer ohne Steuermann und im Renngemeinschafts-Achter sowie die beiden Titel bei den Deutschen Sprintmeisterschaften im Doppelvierer mit und Vierer mit Steuermann. „Das ist ein absolutes Novum im Sprintbereich, dass eine Mannschaft sowohl im Skull wie im Riemenbereich den Titel holt“, erinnerte Peter Gärtner an dieses besondere Kunststück. Abgerundet wurden die

Meisterschaftserfolge im Sprint durch die Silbermedaille von Peter Faber und Christopher Scholze im Doppelzweier Senioren A.
Insgesamt trug sich die stolze Zahl von 36 Ruderinnen und Ruderern aller Altersklassen in die Siegerlisten ein. Sehr erfolgreich waren einmal mehr die Jungen und Mädchen (bis 14 Jahre). Inga Bergström holte 18 Saisonsiege, Luca Pischem in ihrem ersten Ruderjahr gleich 14 Siege, Sebastian Sellinger kam auf 11, Tobias Kliesch und Jannis Wagner auf je zehn Erfolge. Paul Schwager mit sieben, Christian Baier mit sechs und Daria Waldow mit fünf Siegen rundeten das Bild ab.
Auch bei den Juniorinnen und Junioren (15-18 Jahre) gab es einen Siegesreigen. Lars Bergström dreiundzwanzig, Felix Gard einundzwanzig, Tim Lauer zwanzig und David Därtner siebzehn Siege lautete die stolze Bilanz der erfolgreichsten Junioren. Jens Klein mit neun, Marlene Gard mit fünf, Emily Just mit vier, Florian Gärtner mit zwei Erfolgen und Max Sellinger mit einem Sieg komplettierten die Liste bei den Junioren.
In der Seniorenklasse (ab 19 Jahre) freuten sich die Gäste mit Christopher Scholze über vier Saisonsiege. Die zahlenmäßig stärkste Gruppe waren erneut die Masters (ab 27 Jahre) hier holten sich Ralf Burkhardt, Klaus Disque, Rainer Groß, Norbert Herbel, Peter Josy, Gerhard Kayser, Astrid Preuss, Charlie Scheurer, Lars Seibert, Ernst Straube und Christian Wunderling je einen Sieg. Martin Gärtner gelangen zwei Erfolge, für Peter Roland Gärtner stehen vier und für Peter Faber sechs Erfolge in den Büchern. Jürgen Bergström, Harald Schwager und Michael von Stumberg sprangen als Ersatz bei Regatten ein.
Lars Bergström avancierte 2008 zum „meisterschaftsmedaillen-reichsten“ RGS-Athleten in einer Saison, er brachte im wahrsten Sinne des Wortes das Meisterstück fertig bei sieben Starts bei Meisterschaften sieben Medaillen zu holen. Fünfmal Gold (drei Südwestdeutsche Meisterschaften, zwei Deutsche Sprintmeister-schaften) und zweimal Bronze (Deutsche Jugendmeisterschaften im Vierer ohne und Achter) sprechen eine beredte Sprache über den Musterathleten.
Toll auch, dass in der Saison 2008 gleich fünf der begehrten Rennruderernadeln errudert werden konnten. Die beiden Jungruderinnen Inga Bergström mit 51 Gesamtsiegen und Luca Pischem mit 14 Erfolgen darunter zwei Deutsche Sprintmeisterschaften qualifizierten sich ebenso für die Goldene Rennruderernadel wie Lars Bergström mit 51 Erfolgen, exakt die gleiche Gesamtsiegzahl wie seine Schwester Inga, Felix Gard mit 44 und David Gärtner mit 35 Gesamtsiegen. Verliehen wird die Goldene Rennruderernadel für entweder 40 Gesamterfolge oder die Erringung einer Deutschen Meisterschaft, die Verleihung erfolgt anlässlich der Hauptversammlung.
Zum Abschluss des Ehrungsmarathons bedankten sich die Rennruderinnen und Rennruderer bei den Trainern Rainer Manfred Groß und Harald Punt für ihr ehrenamtliches Engagement und Motivationskraft sowie bei Daniel Grebner für seine unersetzliche Hilfe bei Regatten.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 54/2008

Ruderer besuchen Landtag in Mainz

Termin: Montag, den **8. Dezember 2008**

10.47 Uhr Abfahrt HB Speyer
11.47 Uhr Ankunft HB Mainz

Bummel zum Landtag

12.30 Uhr Mittagessen im Landtag

13.30 Uhr Führung im Landtag

14.30 Uhr Gespäch mit MdL Dr.Axel Wilke

anschließend Bummel zum Dom

16.00 Uhr Führung im Dom (etwa eine Stunde)

anschließend Stadtbummel (Weihnachtsmarkt)

18.13 Uhr Abfahrt HB Mainz
19.12 Uhr Ankunft HB Speyer

Und zuguter letzt:
Wer noch Lust hat: Abschluss im Gambrinus.

Und zuguter allerletzt:
Wer Fragen hat: alfred.zimmermann@t-online.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 55/2008

Saisonsieg Nummer 99 und 100 für die Rudergesellschaft

Bei der letzten Regatta des Jahres gelang den Rennruderinnen und Rennruderern der RG Speyer um Trainer Harald Punt ein hervorragendes Gesamtergebnis. Über die Langstrecke von 5,3 Kilometer traten in Mannheim auf dem Neckar im Rahmen einer Regatta des Deutschen Ruderverbandes die Speyerer Junioren zu einem Einstiegstest in den Winter an und überzeugten.
Frisch zu den Junioren B (15/16 Jahre) aufgestiegen gelang dem 14-jährigen Paul Schwager im Leichtgewichts-Einer in der Zeit von 25:14 Minuten ein guter Einstieg, er wurde Zehnter von 30 Startern. In der gleichen Altersklasse gingen die bereits Junior-B-erfahrenen Tim Lauer und Jens Klein im schweren Einer an den Start. Jens Klein verpasste in 24:07 Minuten nur ganz knapp den dritten Platz und wurde Vierter von 28 Startern. Völlig unangefochten und mit großem Vorsprung dominierte Tim Lauer die Konkurrenz und holte in 22:48 Minuten den 99. Saisonsieg für die RG Speyer. Gewohnt überzeugend auch Inga Bergström bei ihrem ersten Start im Juniorinnen B-Einer, in 25:31 gab es kein Vorbeikommen für die Gegnerinnen. Am Ende Stand Platz eins von ebenfalls 28 Starterinnen und der 100. Sieg der RGS im 125. Jahr des Bestehens.
Bei den Juniorinnen A (17/18 Jahre) wollte es Emily Just im Einer Inga Bergström gleichtun. Nach der Zielglocke blieb die Uhr bei 25:41 Minuten stehen, dies bedeutete Platz zwei im Acht-Boote-Feld.
RGS-Gedränge gab es im Junioren-Einer A Bei 35 startenden Einer gingen gleich 4 Einer aus Speyer über die Langstrecke. Das ahnsehnliche Ergebnis lautete am Ende: 6. Platz für Felix Gard (22:48 Minuten), 7. Platz für Carlo Brunold (22:54 Minuten), 8. Platz für Lars Bergström (22:55 Minuten) und 11. Platz für David Gärtner (23:09 Minuten). Die ansprechenden Leistungen zum Auftakt in die Winter- und Hallensaison lassen bereits viel Potential der Speyerer Ruderer für die Saison 2009 erahnen.
„Besonders froh sind wir natürlich, dass in unserem Jubiläumsjahr mit dem letzten Rennen die Hunderter-Marke bei den Siegen erreicht wurde. Damit kommen wir nun auf 2824 Gesamtsiege in der RGS-Geschichte“, lobte unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder anlässlich des Vereinsabends.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 56/2008

RGS gewinnt Preis bei „Innovative Ideen für mehr Qualifizierung im Sport“

Die BASF förderte mit einer Spendensumme von rund 80.000 Euro 24 Sportvereine in der Metropolregion Rhein-Neckar. Das BASF-Sportspendenprojekt unter dem Motto „Qualifizierung im Sport: Zeitgemäß. Innovativ. Zukunftsichernd.“ unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern, Trainern und Betreuern in Vereinen sowie Fortbildungen für Ehrenamtliche in Vereinsorganisationen.
Über 50 Bewerbungen - darunter die der Rudergesellschaft Speyer - von gemeinnützigen Vereinen aus der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar gingen für das diesjährige Sportspendenprojekt bei der BASF ein. Die Vereine mussten verschiedene Kriterien erfüllen, um eine Förderung zu erhalten. Voraussetzungen waren unter anderem die Ausarbeitung eines Weiterbildungskonzepts, das speziell auf den eigenen Verein zugeschnitten ist. Die Teilnehmer garantieren außerdem, ihr Angebot langfristig aufzubauen und weiterzuführen, um eine nachhaltige Verbesserung der Trainingsqualität zu sichern.
Eine fachkundige Jury wählte unter allen eingereichten Projekten 24 Vereine aus, die von der BASF mit einer einmaligen Spende gefördert werden. Die Projekte wurden in den fünf Themengruppen „Analyse und Konzept“, „Trainings- und Jugendkonzepte“, „Gesundheit, Soziales und Integration“, „Mentorenausbildung“ und „Innovative Sportprojekte“ ausgezeichnet.
Die RGS wurde im Bereich „Innovative Sportprojekte“ prämiert und konnte sich über 3000 Euro freuen. Die RGS hat sich insbesondere durch eine sehr gute Analyse ausgezeichnet. Ausgangssituation ist, dass die Zahl der Vereinsmitglieder „55 plus“ immer größer wird. Diese Mitglieder sind im Vergleich zu früher deutlich leistungsfähiger und aktiver. Die derzeitigen Trainingsangebote sind nicht mehr zeitgemäß, um den nachhaltigen Erfolg der RGS zu sichern, entwickelt die Rudergesellschaft ein entsprechendes Training, um auf die Bedürfnisse dieser Gruppe einzugehen. Die Übungsleiter sind derzeit noch nicht vorhanden und müssen noch aus- und weitergebildet werden.
Bei der Preisverleihung im BASF-Gesellschaftshaus freuten sich Norbert Herbel, Beate Wettling, Claudia Mössner und unser Pate Rainer Orschiedt den Scheck entgegen nehmen zu können. Verwöhnt wurden die Prämierten darüber hinaus mit einem tollen Buffet und den begleitenden Weinen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 57/2008

RGS beim Talentecup erfolgreich

Im Dezember 2005 fand in Mainz zum ersten Mal der "Talente-Cup" des Landesruderverbandes Rheinland-Pfalz statt. Bei der diesjährigen vierten Auflage dieses Wettbewerbs waren sieben Mitglieder unserer Kinderrennrudergruppe um die Trainer Rainer Groß und Daniel Grebner dabei.
Ziel dieses Vielseitigkeits-Wettbewerbs ist es, den Nachwuchsruderinnen und -ruderern auch im Winter die Möglichkeit zu geben, sich im Wettkampf zu messen. Dem Aufruf folgten diesmal 12 Verbandsvereine mit dem RV Saarbrücken als Olympiastützpunkt und meldeten 112 Nachwuchsruderer.
Mit dabei waren 44 Mädchen und 68 Jungen der Jahrgänge 1994 bis 1998. Durchgeführt wurde die Veranstaltung in der Turnhalle der Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule in Mainz.
Bei den einzelnen Stationen, wie z.B. Liegeklimmzüge, Bankdribbeln und Ballwerfen, Japan- und Gewandheitslauf, „Jump&Reach“ (eine Art Strecksprünge), Dreierhopp, Kastenbumerang und Fliesenschieben, aber vor allem beim 500-Meter Ergometer fahren machten die RGSler durchweg eine gute Figur und belegten die Plätze unter den besten Zehn.
Hanna Kayser wurde Dritte ihrer Altersklasse, Elias Dreismickenbecker Zweiter und Sebastian Sellinger ging als Sieger seines Jahrgangs aus dem Wettbewerb hervor. Besonders auf den Ruderergometern glänzten die Speyerer Tobias Kliesch, Martin Faber, Luca Pischem und Jannis Wagner mit ihrem Können und verhalfen der Rudergesellschaft zum Abschluss des 125-jährigen Vereinsjubiläums zum Platz vier bei der Vereinswertung hinter dem RV Saarbrücken, dem Saarburger RC und dem Creuznacher RV.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 58/2008

Wir wünschen allen Ruderinnen und Ruderern ein frohes Fest, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins Neue Jahr 2009.

Das RG Speyer aktuell **- Redaktionsteam**

Angelika und Harald

Nicht vergessen! Hingehen! Nicht vergessen! Hingehen! Nicht vergessen! Hingehen!

Traditioneller Weihnachtsfrühschoppen

Am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember 2008 findet im Bootshaus am Alten Hafen der traditionelle Weihnachtsfrühschoppen statt. Alle Mitglieder und Freunde sind zum gemeinsamen Jahresrückblick recht herzlich eingeladen.

Nicht vergessen! Hingehen! Nicht vergessen! Hingehen! Nicht vergessen! Hingehen!